

**K
Ü
N
S
T
L
E
R
H
O
F**
-
**S
C
H
A
U**

2024

■ **Kunst bewegt.**

Künstlerinnen und Künstler

Adelheid Ambrosch
Steiermärkischer Kunstverein Werkbund

Edeltrude Arleitner
Sezession Graz

Uta Bader
Sezession Graz

Martina Brandl
Steiermärkischer Kunstverein Werkbund

Evelyn Fasch
Berufsvereinigung der Bildenden
Künstler:innen Österreichs, LV Steiermark

Walli Feller
Sezession Graz

Theresa GoldBerin
Steiermärkischer Kunstverein Werkbund

Caspar Emilius Graf
Berufsvereinigung der Bildenden
Künstler:innen Österreichs, LV Steiermark

Krystian Habdas
Steiermärkischer Kunstverein Werkbund

Barbara Hammer
Berufsvereinigung der Bildenden
Künstler:innen Österreichs, LV Steiermark

Gina Harg
Steiermärkischer Kunstverein Werkbund

Frank Peter Hofbauer
Steiermärkischer Kunstverein Werkbund

Larissa Holweg
Künstlerbund Graz

Helene Hötzendorfer
Künstlerbund Graz

Helga Hudin
Sezession Graz

Elfriede Kashiovsky-Kronjäger
Steiermärkischer Kunstverein Werkbund

Christine Kipper
Künstlerbund Graz

Asma Kocjan
Berufsvereinigung der Bildenden
Künstler:innen Österreichs, LV Steiermark

Anna Maria Körbisch
Sezession Graz

Brigitte Kratochwill
Sezession Graz

Robert Kristöfl
Vereinigung bildender Künstler Steiermarks

Monika Lafer
Künstlerbund Graz

Edith Lechner
Berufsvereinigung der Bildenden
Künstler:innen Österreichs, LV Steiermark

Edda Lentsch
Berufsvereinigung der Bildenden
Künstler:innen Österreichs, LV Steiermark

Harald Mauerlechner
Künstlerbund Graz

Die Maxxo
Berufsvereinigung der Bildenden
Künstler:innen Österreichs, LV Steiermark

Sascha Michaela
Steiermärkischer Kunstverein Werkbund

Irene Mischak
Berufsvereinigung der Bildenden
Künstler:innen Österreichs, LV Steiermark

Lidia Molinski
Berufsvereinigung der Bildenden
Künstler:innen Österreichs, LV Steiermark

Manfred Johann Möstl
Steiermärkischer Kunstverein Werkbund

Regina Neffe
Berufsvereinigung der Bildenden
Künstler:innen Österreichs, LV Steiermark

Verena Neuwirth
Künstlerbund Graz

Hilda Maria Pasch
Künstlerbund Graz

Regina Peier
Berufsvereinigung der Bildenden
Künstler:innen Österreichs, LV Steiermark

Peter Petrovic
Künstlerbund Graz

Renate Polzer
Sezession Graz

Ingrid Pototschnik
Sezession Graz

Gerhard Putz
Künstlerbund Graz

Michael Raimann
Berufsvereinigung der Bildenden
Künstler:innen Österreichs, LV Steiermark

Angelika Ratswohl
Steiermärkischer Kunstverein Werkbund

Nicole Reicher
Berufsvereinigung der Bildenden
Künstler:innen Österreichs, LV Steiermark

Margit Resch
Berufsvereinigung der Bildenden
Künstler:innen Österreichs, LV Steiermark

Doris Sailer
Steiermärkischer Kunstverein Werkbund

Herlinde Sander
Berufsvereinigung der Bildenden
Künstler:innen Österreichs, LV Steiermark

Inge Stornig
Berufsvereinigung der Bildenden
Künstler:innen Österreichs, LV Steiermark

Edeltrud Taschner
Berufsvereinigung der Bildenden
Künstler:innen Österreichs, LV Steiermark

Renate Tönnies
Berufsvereinigung der Bildenden
Künstler:innen Österreichs, LV Steiermark

Valerie Tschida
Steiermärkischer Kunstverein Werkbund

Christine Walzer
Berufsvereinigung der Bildenden
Künstler:innen Österreichs, LV Steiermark

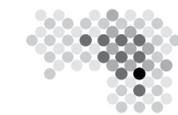
Monika Wetz
Künstlerbund Graz

Robert W. Wilfling
Steiermärkischer Kunstverein Werkbund

Karoline Woldrich
Berufsvereinigung der Bildenden
Künstler:innen Österreichs, LV Steiermark

KÜNSTLERHOF-SCHAU „KI“ KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

[hofgalerie]



STEIERMARKHOF®

INHALTSVERZEICHNIS

EINFÜHRUNG

| | |
|------------------------------------|----|
| Prof. Ing. Johann Baumgartner, MAS | 8 |
| Dr. ⁱⁿ Tanja Gurke | 10 |

VORWORTE

| | |
|--|----|
| Dr. Günter Riegler | 16 |
| LABG. Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Sandra Holasek | 18 |

HOFGALERIE

| | |
|----------------------|----|
| Adelheid Ambrosch | 24 |
| Frank Peter Hofbauer | 25 |
| Walli Feller | 26 |
| Manfred Johann Möstl | 27 |
| Regina Peier | 28 |
| Uta Bader | 29 |
| Doris Sailer | 32 |
| Asma Kocjan | 33 |
| Helene Hötendorfer | 34 |
| Helga Hudin | 35 |
| Michael Raimann | 38 |
| Krystian Habdas | 39 |
| Robert Kristöfl | 40 |
| Monika Lafer | 41 |
| Edeltrud Taschner | 42 |
| Harald Mauerlechner | 43 |
| Christine Kipper | 46 |
| Margit Resch | 47 |

| | |
|-------------------------------|----|
| Inge Stornig | 48 |
| Caspar Emilius Graf | 49 |
| Elfriede Kashiovsky-Kronjäger | 50 |
| Monika Wetz | 51 |
| Evelyn Fasch | 54 |
| Peter Petrovic | 55 |
| Lidia Molinski | 56 |
| Larissa Holweg | 57 |
| Die Maxxo | 60 |
| Angelika Ratswohl | 61 |
| Karoline Woldrich | 64 |
| Herlinde Sander | 65 |
| Hilda Maria Pasch | 66 |
| Anna Maria Körbisch | 67 |
| Nicole Reicher | 68 |
| Edith Lechner | 69 |
| Barbara Hammer | 70 |
| Renate Tönnies | 71 |
| Gerhard Putz | 74 |
| Verena Neuwirth | 75 |
| Martina Brandl | 76 |
| Ingrid Pototschnik | 77 |
| Valerie Tschida | 80 |
| Sascha Michaela | 81 |
| Brigitte Kratochwill | 82 |

SKULPTUREN

| | |
|---------------------|----|
| Renate Polzer | 86 |
| Robert W. Wilfing | 87 |
| Christine Walzer | 88 |
| Regina Neffe | 89 |
| Gina Harg | 90 |
| Edda Lentsch | 91 |
| Theresa GoldBerin | 92 |
| Edeltrude Arleitner | 93 |
| Irene Mischak | 94 |

KÜNSTLER:INNENVEREINIGUNGEN

| | |
|---|----|
| Berufsvereinigung der Bildenden Künstler:innen Österreichs, LV Steiermark | 98 |
| Künstlerbund Graz | 98 |
| Sezession Graz | 98 |
| Vereinigung bildender Künstler Steiermark | 98 |
| Steiermärkischer Kunstverein Werkbund | 99 |

IMPRESSIONEN

| | |
|--|-----|
| | 101 |
|--|-----|

PRESSESPIEGEL

| | |
|--|-----|
| | 106 |
|--|-----|

IMPRESSUM

| | |
|--|-----|
| | 109 |
|--|-----|

EINFÜHRUNG



Prof. Ing. Johann Baumgartner, MAS

Kulturreferent Steiermarkhof

KI UND DEREN RELEVANZ IM AKTUELLEN ZEITALTER

Was bedeutet KI für die Zukunft, wie wichtig ist sie für Künstler:innen und deren Kunst?

Wenn sich zum vierten Mal die fünf Grazer Künstler:innenvereinigungen mit der Jahresausstellung „Künstlerhof-Schau“ in der Hofgalerie des Steiermarkhofs präsentieren, dann ist das nicht nur ein wichtiger Moment für den Steiermarkhof, sondern auch ein bedeutender Augenblick für die Kunst in der Steiermark.

Zudem ist es uns gelungen, die renommierte Kunsthistorikerin, Dr.ⁱⁿ Tanja Gurke, als Kuratorin für die Künstlerhof-Schau 2024 zu gewinnen.

Die Ausstellung spannt den Bogen von natürlicher bis hin zu künstlicher Intelligenz. Insgesamt 52 Arbeiten zum Thema KI werden in der Hofgalerie präsentiert.

Von den Beitragenden der Künstler:innenvereinigungen wird ein Querschnitt der gegenwärtigen Situation der zeitgenössischen Kunst gezeigt. Zu sehen sind unterschiedlichste Positionen von 52 steirischen Künstlerinnen und Künstlern. Mit unterschiedlichen Techniken verweisen die Künstler:innen auf die kulturellen Veränderungen unserer Zeit. Die Künstlerhof-Schau vermittelt interessante Eindrücke aus unterschiedlichsten Blickwinkeln zum Thema KI. Die Kunst als Seismograf hat die Aufgabe,

Menschen an das Neue und Fremde heranzuführen. Künstlerische Interventionen erregen analytisches Denken und fördern ein Orientieren in neuen Umgebungen. Es sind Experimente mit KI, die uns herausfordern um mögliche Konventionen im Sinne einer freien Interpretation zu überdenken und neu zu definieren.

In diesem Balanceakt mit KI werden Menschen bewusst an die Grenzen des Erklärbaren herangeführt. Inszenierungen mit versteckten Überraschungen lassen die Frage aufkommen, inwieweit diese Technologie ihren Platz in der Gesellschaft bereits gefunden hat.

Es wird der Versuch unternommen, sich der Darstellung gesellschaftlicher Strukturen auf digitaler Ebene anzunähern ... Ängste sind vorprogrammiert. Es war uns ein Anliegen, die künstlerischen und kulturellen Leistungen der Künstler:innenvereine aufzuzeigen und ihnen den geeigneten Rahmen zur Präsentation zu bieten. Zur gegenwärtigen Ausstellung in der Hofgalerie des Steiermarkhofs möchte ich allen Künstler:innen, besonders aber den Präsidentinnen und Präsidenten der Vereine sehr herzlich gratulieren und freue mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit.



Dr.ⁱⁿ Tanja Gurke

Kuratorin der Ausstellung
Kunsthistorikerin

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ VERSUS KREATIVE SCHÖPFUNG

„Künstliche Intelligenz (K.I.) bzw. Artificial Intelligence (A.I.) gibt es nicht. Aber ein Ensemble von Maschinen, Medien, Programmen, Algorithmen, Hardware und Software hat zu einem außerordentlich großen, vierteiligen und produktiven Forschungsfeld geführt, das A.I. genannt wird.“ So schrieb Peter Weibel 2021 in seinem Beitrag im Band Nr. 278 des Kunstforum International unter dem Titel „Kann KI Kunst?“.

Der Begriff „Künstliche Intelligenz“ wurde 1955 vom US-amerikanischen Informatiker John McCarthy im Rahmen eines Förderantrags an die Rockefeller-Stiftung geprägt. Er gliederte Künstliche Intelligenz in vier Kategorien: Die Nachbildung von menschlichem Denken, rationalem Denken, menschlichem Verhalten und rationalem Verhalten.

Künstliche Intelligenz ist die Fähigkeit einer Maschine, menschliche Handlungen wie Denken, Lernen, Planen und Kreativität zu imitieren. KI kann gewisse Abläufe vor allem in unserem beruflichen Alltag beschleunigen, bei komplexen Aufgaben unterstützen und Routine-Aufgaben sowie sich wiederholende Prozesse erleichtern. Große Datenmengen können präzise analysiert werden und in Folge Fehler reduziert und Effizienz gesteigert werden. Mit KI kann praktisch jede Person verblüffende, detaillierte, realistische, visuelle Bilder generieren. Allerdings haben diese keine objektive Gültigkeit mehr, so wie es einst bei Fotografie und Video der Fall war, da es so einfach geworden ist, fotorealistiche und dennoch gefälschte Bilder zu produzieren. KI-geschaffene Bilder sind Produkte, die in unserer konsumorientierten Gesellschaft vor allem in Werbung und Marketing ihre Rolle spielen und einen Nutzen haben. Und sie können bis zu einem gewissen Grad die Ästhetik eines von Menschen geschaffenen Kunstwerks imitieren. Wo bleibt dabei jedoch die Freude und Befriedigung, die eine kunstschaftende Person verspürt, wenn ein Kunstwerk fertiggestellt wurde? Fehlt da nicht der Prozess der Herstellung, die Entfaltung der kreativen Tätigkeit? Und wie sieht es mit der künstlerischen Urheberschaft aus?

KI-Kunst oder KI-generierte Kunst bezeichnet Bilder, die am Computer generiert und entweder zu einem späteren Zeitpunkt gedruckt bzw. gemalt werden oder als NFT-Kunst (non-fungible

token) im Internet zum Verkauf stehen. Über Malerei hinaus kann KI auch für Kunstformen wie Musik, Architektur, Design und Bildhauerei angewandt werden. Derart generierte Werke entstehen anhand von mathematischen Mustern und Algorithmen, gemalte Effekte werden simuliert, um eine gewisse „Echtheit“ zu verleihen. KI in der Kunst kann also neue Perspektiven und Inspirationen bieten und traditionelle Arbeitsweisen erweitern. Doch wie kreativ ist künstliche Intelligenz? Wird nun die KI selbst zur Künstlerin oder ist sie nur ein technisches Werkzeug? Wo beginnt Kunst und müssen Kunstbegriff und Kunstmarkt nicht aufgrund der neuen Technologien neu gedacht werden? Wie reagieren wir, wenn wir von einem KI-generierten Kunstwerk erfahren, das bei einer Auktion im Jahr 2018 im Auktionshaus Christie's in New York für 432.500 US-Dollar über den Tisch ging? Oder bei einem Gemälde, das, von einem mit künstlicher Intelligenz betriebenen Roboter erstellt, bei einer erst kürzlich stattgefundenen Auktion über 1,2 Millionen erzielte? Wie rechtfertigen sich solche Preise? Wo liegt der tatsächliche Wert eines solchen Kunstwerks und wie hoch ist der Einsatz, um es zu kreieren?

Kunst ohne künstliche Intelligenz – analoge Kunst – weist sichtbare Spuren vom Einsatz menschlicher Fertigkeit auf, seien es ein pastoser Farbauftrag, reliefartig aufgetragene Farbschichten, Einschnitte in Holz, Abschabungen in Stein oder collageartig aufgebrachte Elemente. Diese „herkömmliche Kunst“ weist eine spürbare und erlebbare Materialität und ebenso einen nachvollziehbaren und tatsächlich entstandenen Arbeitsprozess auf. Die Herstellung durch die Hand eines Menschen – „handmade“ – steht im Mittelpunkt. Durch das Hand-Anlegen beim kreativen Prozess entsteht ein Ablauf von verschiedenen Aktionen. Den Beginn macht oft eine Vorzeichnung, darauf folgt die Arbeit mit Pinsel, Spachtel, Farben, Bindemittel, Holz, Stein, Ton: mit allem, was es braucht, um ein Kunstwerk „in echt“ zu erstellen. Es braucht Konzentration, Hingabe, Inspiration und Können, zugrunde liegen eine Idee, ein Konzept und der Wille, dies alles in ein tatsächliches Werk umzusetzen. Sobald so ein Prozess beginnt, entsteht auch eine Geschichte, die dem Werk etwas Einzigartiges und Individuelles gibt.

Die in dieser Ausstellung im Steiermarkhof gezeigten Kunstwerke, die von 52 Kunstschaaffenden der fünf steirischen Künstler:innenvereinigungen stammen, widmen sich der KI-Thematik auf ganz unterschiedliche Weise. Es gab Kriterien für die Einreichung von Kunstwerken, die es einzuhalten galt, um in die nähere Auswahl zu kommen. Diese formalen Richtlinien wie Format, Entstehungsjahr, Zugehörigkeit der kunstschaaffenden Person zu einer Künstler:innenvereinigungen. Titel des Werks, Angaben zur Technik und Versicherungspreis waren in der ersten Betrachtungsrunde ausschlaggebend. Der zweite Durchgang stand unter dem Gesichtspunkt der inhaltlichen und konzeptuellen Behandlung des Themas KI. Hier ging es darum, auf Kreativität, Innovation und Inspiration zu achten und den künstlerischen Umgang mit der Thematik einzuschätzen. Es galt herauszufiltern und nachzuspüren, wie künstliche Intelligenz inhaltlich aufgenommen wurde, wie tief die Auseinandersetzung damit stattfand und wie sich die Kunstschaaffenden abseits ihrer üblichen künstlerischen Ausdrucksformen bewegten.

Die gesamte Ausstellung breitet sich über die Räumlichkeiten der Hofgalerie aus. Es wurde bewusst darauf verzichtet, die Hoch- und Tiefgalerie wie auch den Veranstaltungsraum zu nutzen, um eine Gleichberechtigung aller gezeigten Werke und einen steten Zugang für alle sich im Steiermarkhof befindlichen Personen zu ermöglichen. Die Hängung auf derselben Höhe, die Verteilung von gleichgroßen Werken an den jeweiligen Wänden und die Aufstellung der plastischen Werke entlang der Säulen des Hauptraums gibt den Dramatik und Energie ausstrahlenden Werken eine Stabilität und lässt das Auge beim Betrachten fließend durch den Raum gleiten. Farbgebung und Motive spielen bei der Choreografie der Ausstellung ebenso eine Rolle wie ähnliche inhaltliche Zugänge.

Künstliche Intelligenz kann die menschliche Kreativität nie ersetzen. Kunst ohne künstliche Intelligenz stellt den kreativen Menschen in den Mittelpunkt. Sie ist in Raum und Zeit – in Echtzeit – entstanden. Kunst von Menschenhand hat die Kraft zu inspirieren, zu berühren und einen Abdruck zu hinterlassen: in unserem Gedächtnis, unserem Herzen, unserer Seele.

VORWORTE



Dr. Günter Riegler

Kulturstadtrat
Landeshauptstadt Graz

KÜNSTLERHOF-SCHAU 2024 IM STEIERMARKHOF

Das Kulturzentrum Steiermarkhof wendet sich in der Künstlerhof-Schau 2024 einmal mehr einem der großen Themen unsere Zeit zu: der künstlichen Intelligenz. Diese Technologie wird unsere Welt, auch die der Kunst, von Grund auf verändern. Der vorliegende Katalog soll nicht nur als Dokumentation dienen, sondern auch zum Nachdenken anregen.

KI-gestützte Programme ermöglichen es, Kunstwerke zu schaffen, die von Algorithmen inspiriert sind. Das wirft Fragen auf, etwa zur Originalität und dem Urheberrecht: Wer der wahre/-r Schöpfer:in eines Kunstwerks, das von einer KI generiert wurde – der Algorithmus, der/die Entwickler:in oder der/die Künstler:in, dessen/deren Stil die Maschine nachahmt?

Ich möchte dem Steiermarkhof, allen voran Prof. Johann Baumgartner, danken – die jährlichen Ausstellungen sind ein wertvoller Beitrag für das Kulturleben in unserer Stadt, insbesondere was den niederschweligen Zugang zu Kunst und die Art der Kulturvermittlung betrifft.



LABG. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Sandra Holasek

Sprecherin für Kultur, Wissenschaft,
Forschung

KÜNSTLERHOF-SCHAU „KI KÜNSTLICHE INTELLIGENZ“

Der Steiermarkhof hat unter der Leitung von Herrn Prof. Johann Baumgartner in den letzten 20 Jahren ein einzigartiges Ausstellungsformat entwickelt, das bildungsinteressierte Menschen in hoher Zahl niederschwellig mit Kunstwerken in Kontakt bringt. Diese Form des Kunstmanagements ermöglicht es, Kunstschaffenden wertige Präsentationsmöglichkeiten zu bieten und Rezipient:innen ein besseres Verstehen der Kraft der Kunst für sich persönlich zu formen und damit eine Erweiterung der persönlichen Erfahrungswelt zu erschließen.

Ganz gezielt wird mit der Ausschreibung hoch aktueller Themen entlang des Zeitgeistes im jährlichen Format der „Künstlerhof-Schau“ den großen Künstler:innenvereinigungen des Landes Steiermark eine besondere Plattform geboten.

Das Vereinswesen des Landes Steiermark ist einzigartig vielfältig und zeugt von besonders hohem fachlichen und menschlichem Engagement. Das Ergebnis ist eine enorme Bereicherung unseres täglichen Lebens, der Zeiten des Feierns, der Freizeitgestaltung, der Generationenarbeit und des gedeihlichen Miteinanders über alle beruflichen und lebenssituativen Bereiche hindurch.

Kunstvereine sind darin nochmals etwas ganz Besonderes. Der künstlerische Prozess braucht Räume der Ruhe, den Austausch mit renommierten Kunstschaffenden, Ausstellungsräume, die Ermöglichung entsprechender Publikumsqualitäten und die Inspiration. Es sind da vor allem die Präsident:innen der jeweiligen Vereinigungen, die ihre Expertise, Erfahrung und Kontakte für die Mitglieder aus vollster Überzeugung und Passion einbringen und zur Weiterentwicklung künstlerischen Schaffens maßgeblich beitragen.

Durch die besonders sensitive Kuratierung von Frau Dr.ⁱⁿ Tanja Gurke wurde heuer in herausfordernd straffer Hängung der Werke ein fast filmisch anmutendes Gesamtwerk mit einer berührenden Erzählung geschaffen.

HOFGALERIE



ADELHEID AMBROSCH
Steiermärkischer Kunstverein Werkbund



Irrweg oder Chance? | 2024 | Acryl auf Leinen | 100 x 100 cm

FRANK PETER HOFBAUER
Steiermärkischer Kunstverein Werkbund



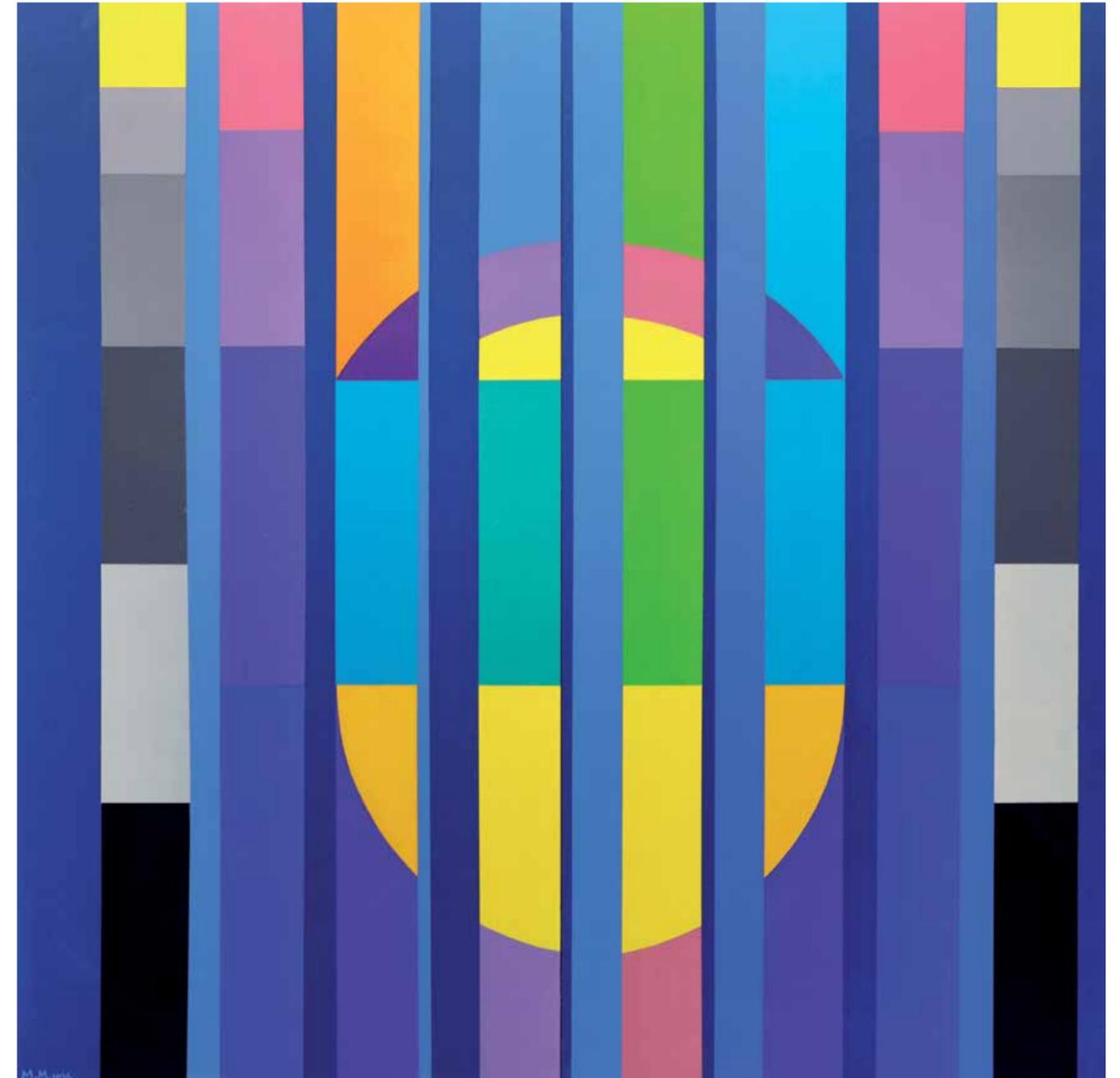
Cells hike with AI 1 | 2024 | Öl auf Leinwand | 100 x 100 cm

WALLI FELLER
Sezession Graz



Fake or original? | 2024 | Acryl und Kohle auf Leinwand | 100 x 100 cm

MANFRED JOHANN MÖSTL
Steiermärkischer Kunstverein Werkbund



Tutura latente | 2024 | Acryl auf Pappel | 100 x 100 cm

REGINA PEIER

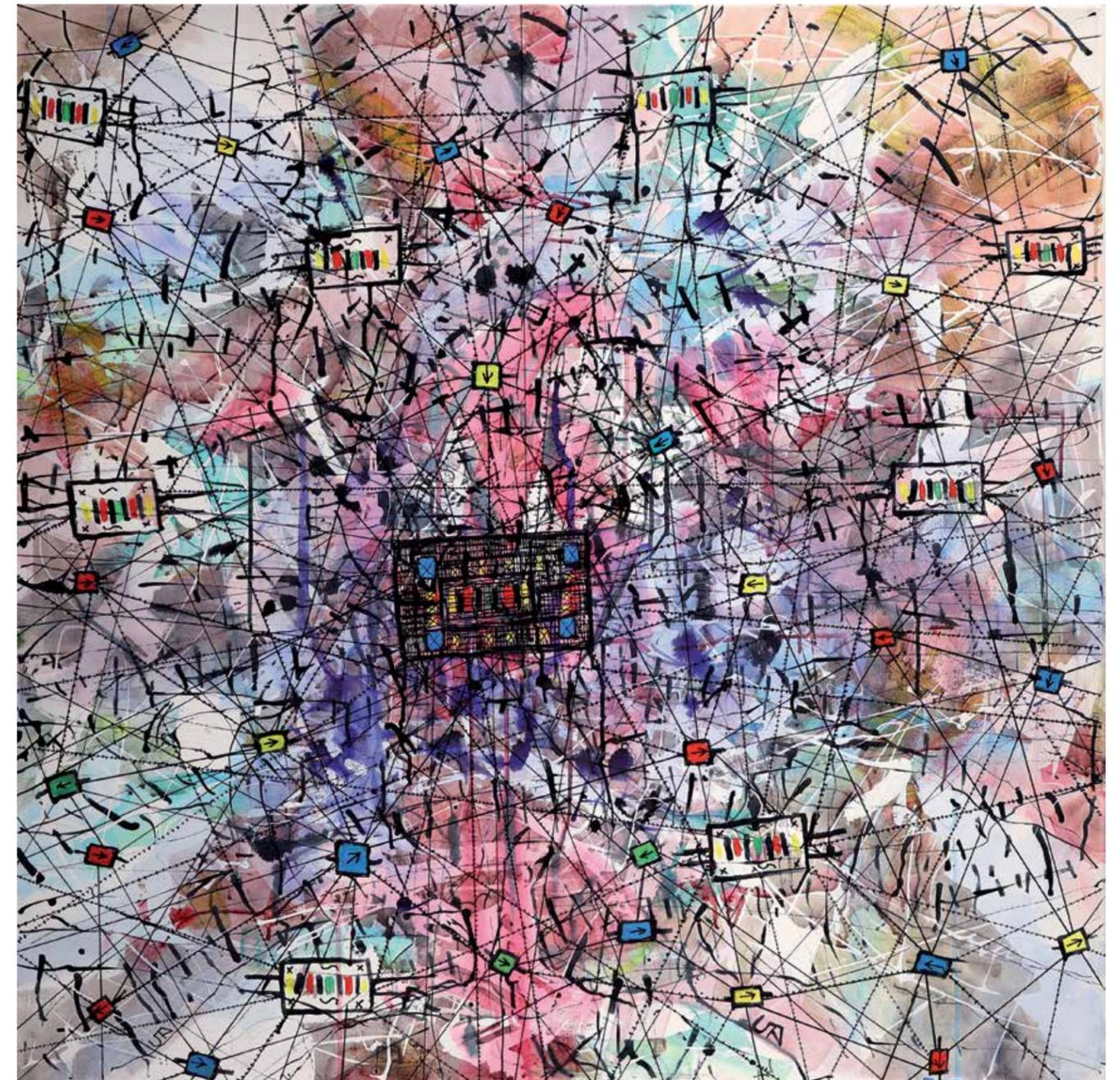
Berufsvereinigung der Bildenden Künstler:innen Österreichs, LV Steiermark



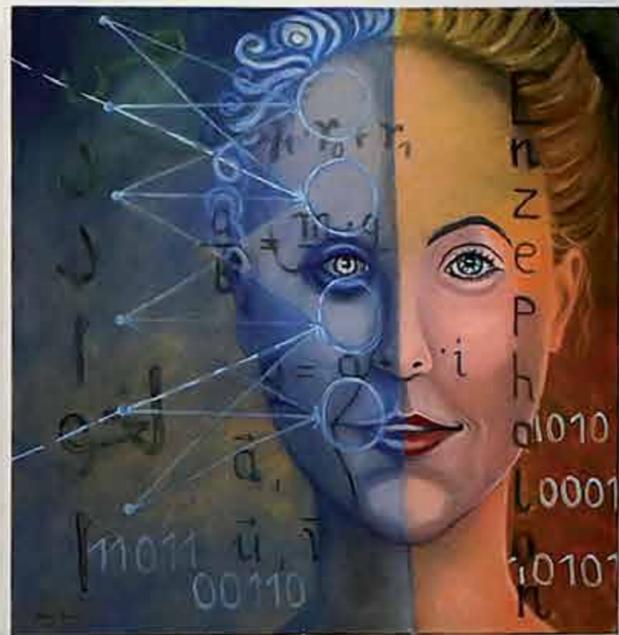
Simulated (Broken) Heelings | 2024 | Acryl auf Leinwand | 100 x 100 cm

UTA BADER

Sezession Graz

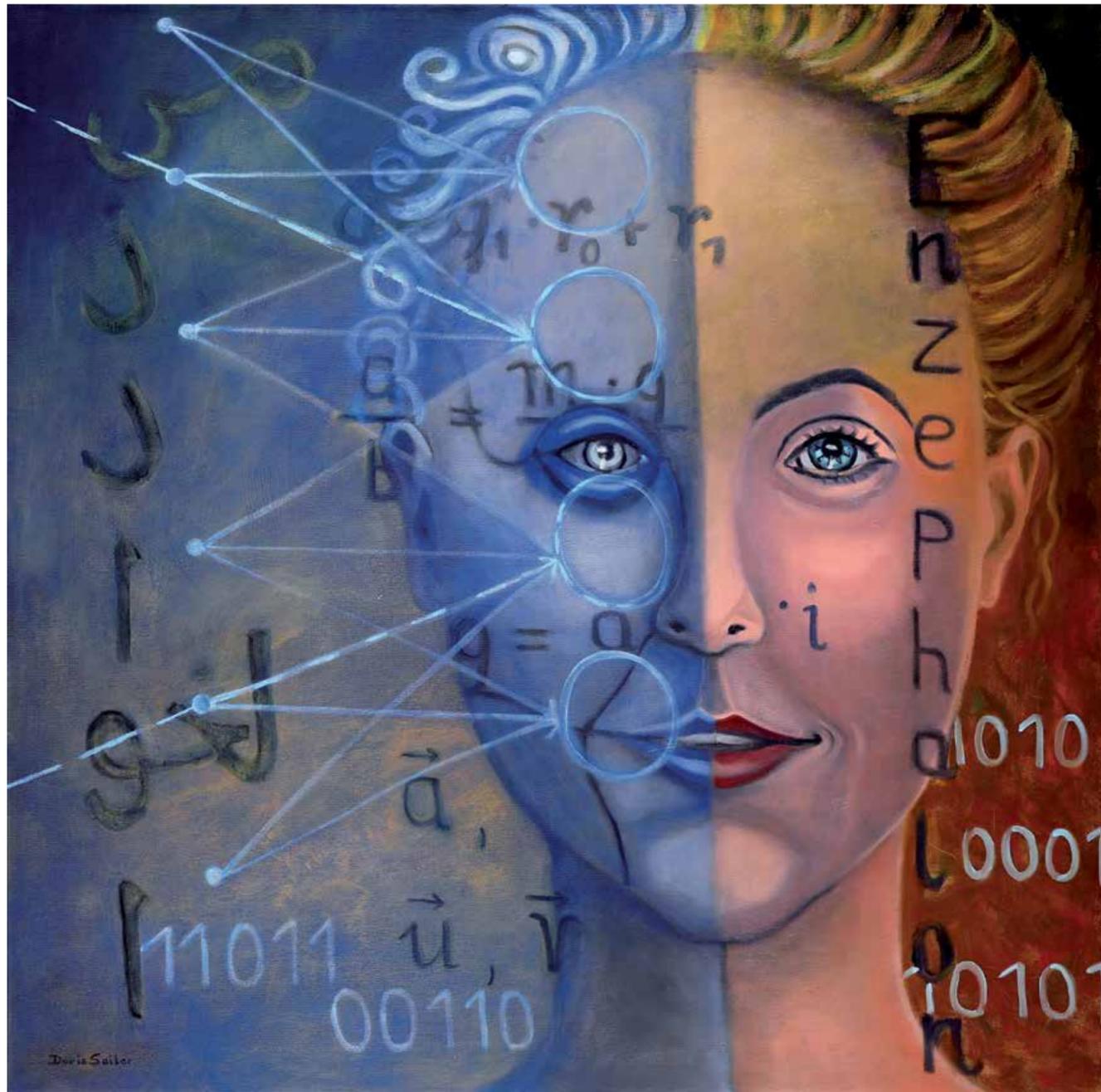


„Network“ in a destroyed world | 2024 | Acryl und Marker auf Leinwand | 100 x 100 cm



DORIS SAILER

Steiermärkischer Kunstverein Werkbund



Who/What am I? | 2024 | Ölfarbe auf Leinwand | 100 x 100 cm

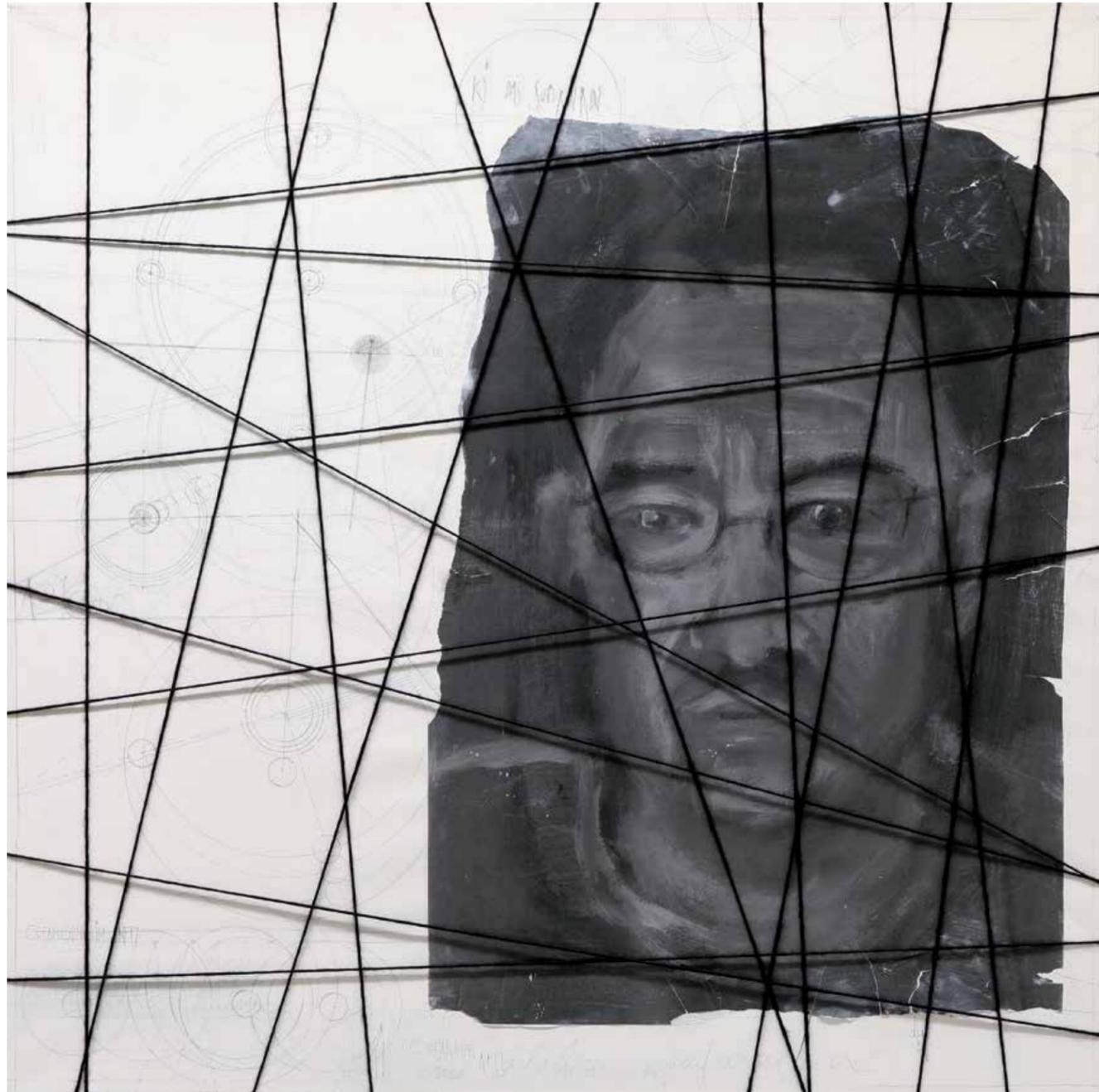
ASMA KOCJAN

Berufsvereinigung der Bildenden Künstler:innen Österreichs, LV Steiermark



Bridging Mindl – shaping Futures | 2024 | Acryl-Collagen auf Leinwand | 100 x 100 cm

HELENE HÖTZENDORFER
Künstlerbund Graz



KI – gefangen im Netz | 2024 | Mischtechnik | 100 x 100 cm

HELGA HUDIN
Sezession Graz



Begrenztes Wissen? | 2024 | Pigment/Papier auf Leinen | 100 x 100 cm



MICHAEL RAIMANN

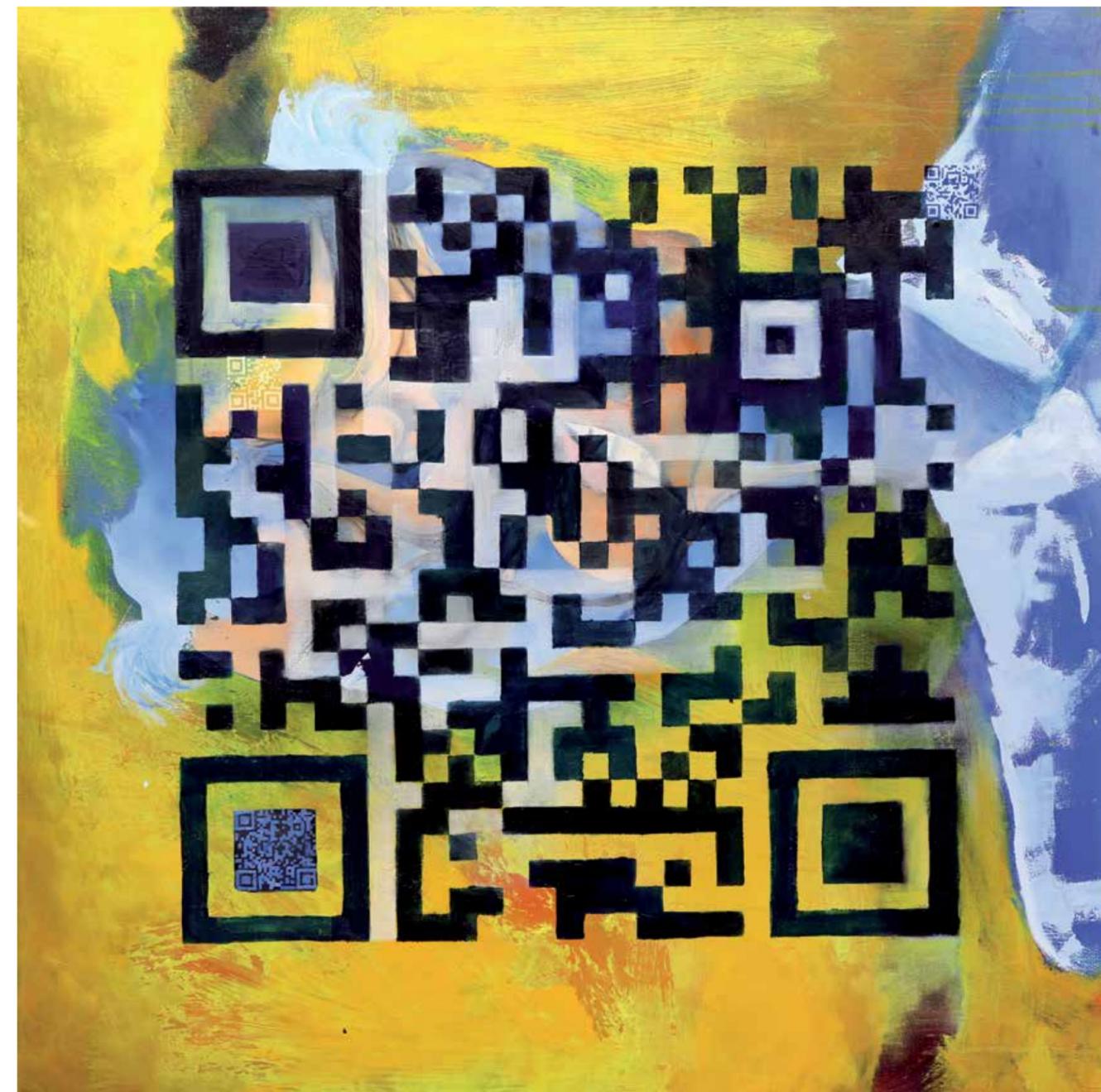
Berufsvereinigung der Bildenden Künstler:innen Österreichs, LV Steiermark



KI? No, it's me | 2024 | Foto auf Leinwand, übermalt | 100 x 100 cm

KRYSTIAN HABDAS

Steiermärkischer Kunstverein Werkbund



Selbstportrait einer Bildnudelmaschine | 2024 | Öl auf Leinwand | 100 x 120 cm

ROBERT KRISTÖFL
Vereinigung bildender Künstler Steiermark



Avatar Janus | 2024 | Mischtechnik & Leiterplatten | 100 x 100 cm

MONIKA LAFER
Künstlerbund Graz



KI und das reinmalerische Prinzip | 2024 | Acryl auf ungründertem Leinengewebe | 100 x 100 cm

EDELTRUD TASCHNER

Berufsvereinigung der Bildenden Künstler:innen Österreichs, LV Steiermark



Der Denker | 2024 | Fotomontage, reales Foto mit KI-generiertem | 100 x 100 cm

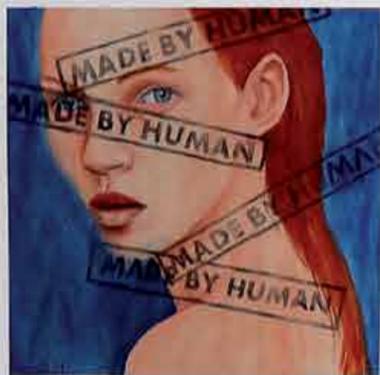
HARALD MAUERLECHNER

Künstlerbund Graz

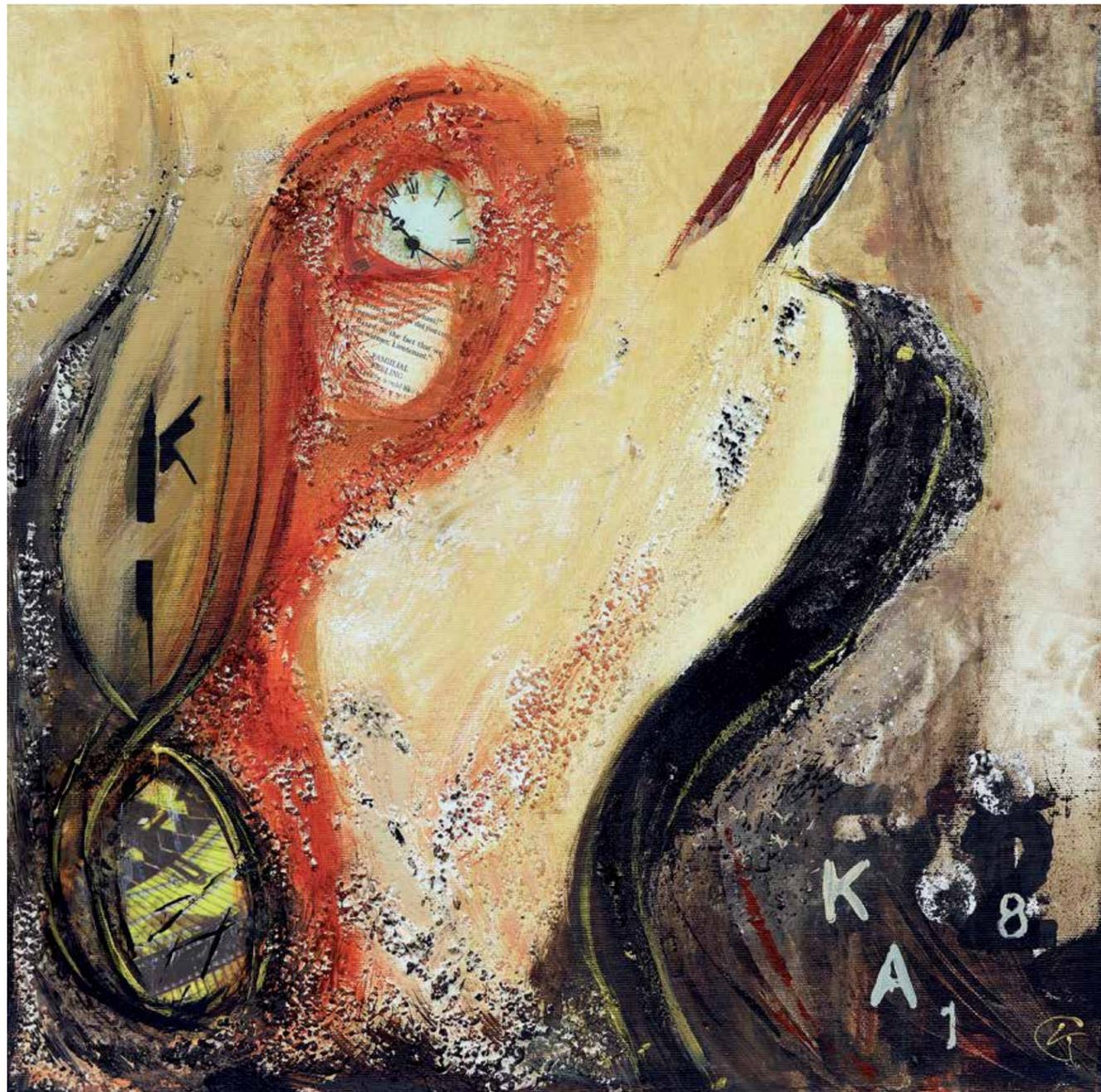


Dieses Bild wurde von einer KI unter Verwendung freier Software generiert.
Der ursprüngliche Prompt auf Deutsch (Eingabe in ChatGPT):
Schreib mir einen Prompt auf Englisch für die KI runway text to image: male auf eine weiße leinwand und trage raupen blauen klebstoff auf verspachte diese in viele richtungen das eine gestaltliche gotheit entsteht die nach einer meisterki aussieht.
Der finale Prompt (Bildvorlage):
Paint on a white canvas, applying streaks of blue adhesive and spreading them in multiple directions, creating the form of a ghostly deity that resembles a supreme AI. The adhesive should create fluid, abstract shapes, giving the figure an ethereal, otherworldly appearance, with a balance of precision and chaos, symbolizing the power and mystery of an advanced artificial intelligence.
Folgend von der KI beantwortete Fragen:
Nenne Vorteile für die Kunstwelt durch den Einsatz von KI:
Künstliche Intelligenz (KI) bietet der Kunstwelt zahlreiche Vorteile, die sowohl Künstler als auch Kunstliebhaber bereichern können: Erweiterung der kreativen Möglichkeiten: KI kann Künstlern helfen, neue kreative Wege zu erkunden, indem sie unkonventionelle Ideen und Stile vorschlägt. Dies kann zu innovativen Kunstwerken führen, die sonst vielleicht nicht entstanden wären. Automatisierung und Effizienzsteigerung: KI kann repetitive Aufgaben wie Bildbearbeitung oder Animation automatisieren, sodass Künstler mehr Zeit für den kreativen Prozess haben. Demokratisierung der Kunst: Durch KI-gestützte Tools wird Kunst für eine breitere Öffentlichkeit zugänglich. Menschen ohne formale künstlerische Ausbildung können mit Hilfe von KI beeindruckende Kunstwerke schaffen. Erweiterung des künstlerischen Dialogs: KI kann als Brücke zwischen verschiedenen Kunstformen und -kulturen dienen und zur Diskussion und Zusammenarbeit beitragen.
Nenne Nachteile für die Kunstwelt durch den Einsatz von KI:
KI hat definitiv die Kunstwelt revolutioniert, aber nicht ohne gewisse Herausforderungen. Eines der größten Bedenken ist der Verlust von Authentizität. Bei digitaler Kunst können Originale und Kopien kaum unterschieden werden, was die Einzigartigkeit gefährden kann. Außerdem gibt es die Sorge, dass KI kreative Prozesse mechanisieren könnte, wodurch menschliche Kreativität und Emotionen in den Hintergrund treten. Darüber hinaus wird der rechtliche Rahmen oft übersehen. Wer hat das Urheberrecht an einem Kunstwerk, das von einer KI geschaffen wurde? Die Geschwindigkeit und Effizienz, mit der KI-Kunst generieren kann, könnte den Markt übersättigen und den Wert traditioneller, handgemachter Kunstwerke schmälern. Verbindung von Kunst und Wissenschaft: KI ermöglicht es, Kunst und Wissenschaft auf neue Weise zu verbinden, was zu interdisziplinären Projekten und neuen Erkenntnissen führen kann.
Erläutere den Unterschied zwischen von Menschen geschaffenen Kunstwerken gegenüber KI-generierter Kunst:
Das sind Weltens! Menschliche Künstler bringen ihre persönliche Geschichte, Emotionen und ihre einzigartigen Perspektiven in jedes ihrer Werke ein. Jede Pinselstriche, jede Farbwahl erzählt etwas über den Menschen hinter der Leinwand. KI-generierte Kunst hingegen basiert auf Mustern und Daten; sie kann Schönheit schaffen und überraschen, aber ihr fehlt diese tiefere emotionale Ebene und das narrative Element, das ein menschliches Werk oft so berührend macht. Ein weiterer Punkt ist die Intuition. Menschen können spontan, chaotisch und unvorhersagbar sein, was oft zu Malestwerken führt. KI sind großartig darin, bestehende Stile zu imitieren oder neue Kombinationen zu generieren, aber diese waghalsige, risikoreiche Natur des Menschlichen fehlt. Es ist wie der Unterschied zwischen einem handschriftlichen Brief und einer gut formatierten E-Mail: beide können kommunizieren, aber nur einer hat die persönliche, greifbare Note.
Weshalb fürchten sich viele Menschen vor dem Einsatz der KI?
Die Angst vor KI kommt oft aus verschiedenen Ecken. Ein großer oder Punkt ist das Unbekannte. Viele Menschen wissen nicht genau, wie KI funktioniert und wie sie Entscheidungen trifft, was Unsicherheiten und Misstrauen nährt. Es gibt auch die Sorge um Arbeitsplätze, da KI in der Lage ist, Aufgaben zu automatisieren und menschliche Arbeit zu ersetzen. Dann ist da noch die ethische Komponente: Wenn KI die Fähigkeit hat, Entscheidungen zu treffen, wie stellen wir sicher, dass diese Entscheidungen fair und gerecht sind? Viele fürchten auch den Verlust von Privatsphäre, da KI enorm große Datenmengen analysieren und nutzen kann. Insgesamt ist es die Kombination aus Kontrollverlust, ethischen Bedenken und der schnellen Entwicklung, die Menschen verunsichert.

Ich + KI / 2 = 1 | 2024 | KI-Werk, Text, Druck auf PMMA | 100 x 100 cm



CHRISTINE KIPPER
Künstlerbund Graz



Zeit für Veränderung | 2024 | Acryl auf Leinwand | 50 x 50 cm

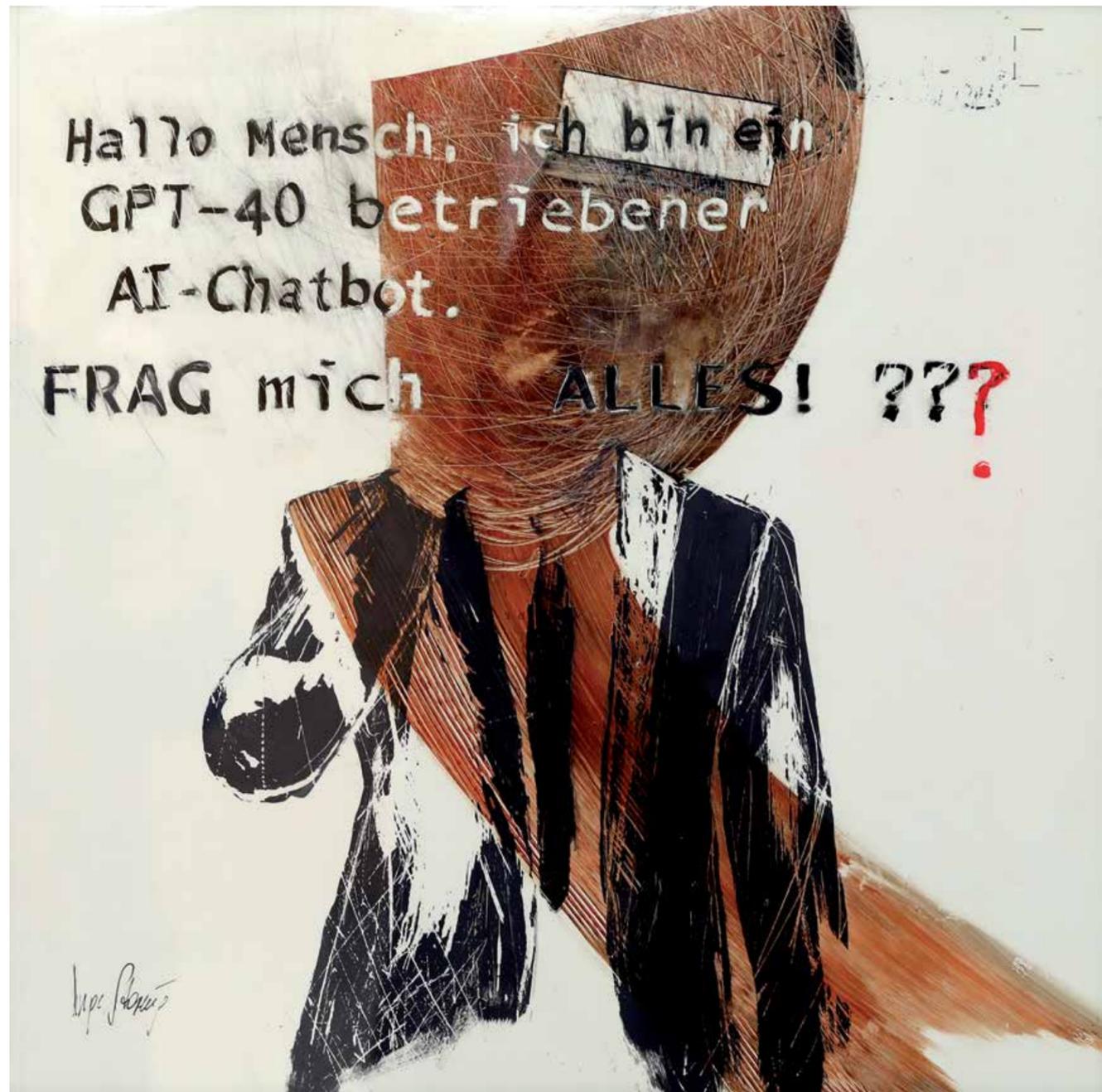
MARGIT RESCH
Berufsvereinigung der Bildenden Künstler:innen Österreichs, LV Steiermark



Escape | 2024 | Monotypie | 50 x 50 cm

INGE STORNIG

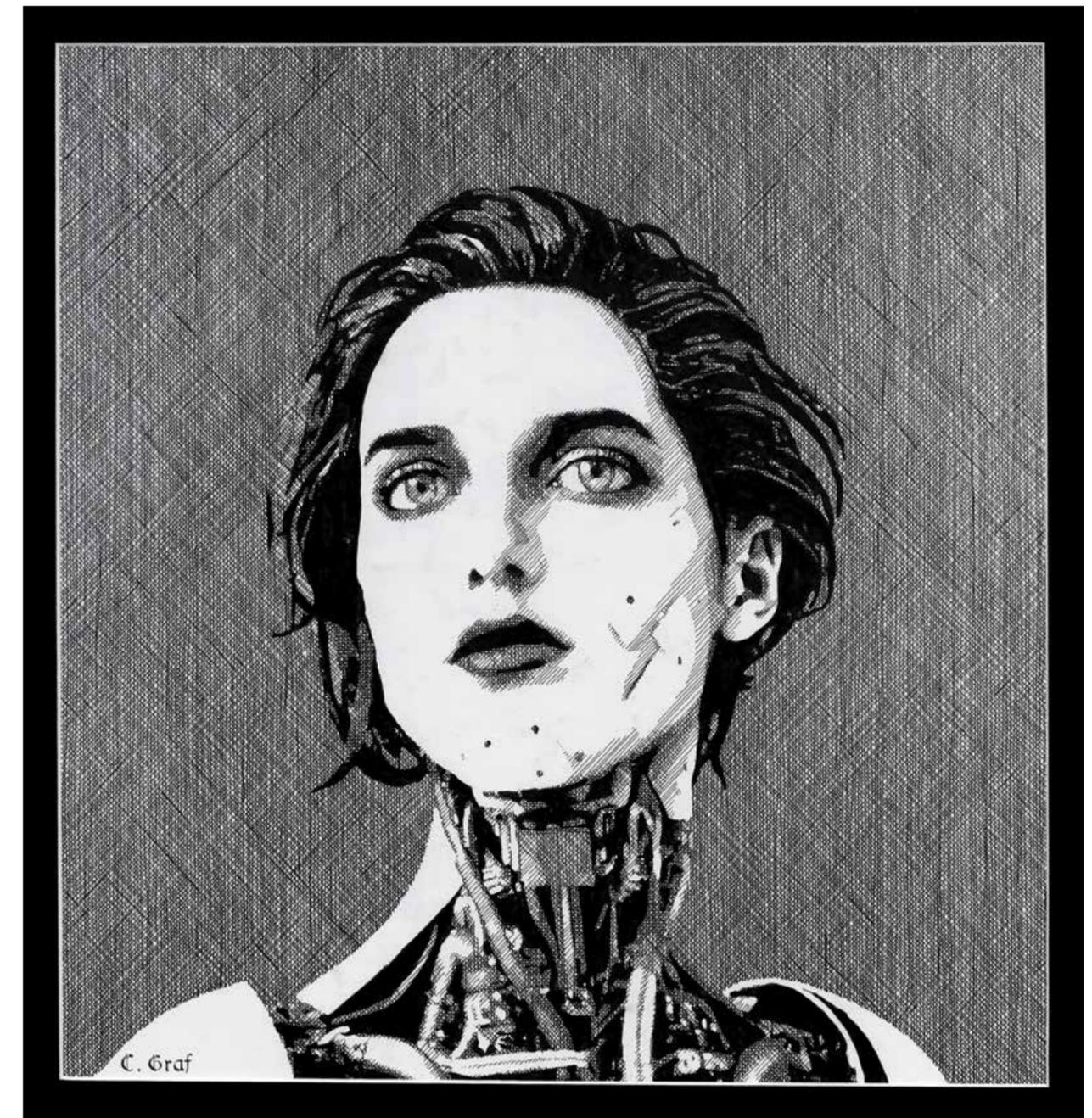
Berufsvereinigung der Bildenden Künstler:innen Österreichs, LV Steiermark



Frag mich ALLES ?? | 2024 | Mischtechnik | 50 x 50 cm

CASPAR EMILIUS GRAF

Berufsvereinigung der Bildenden Künstler:innen Österreichs, LV Steiermark



Masked Intelligence | 2024 | Tuschezeichnung auf Papier | 50 x 50 cm

ELFRIEDE KASHIOVSKY-KRONJÄGER
Steiermärkischer Kunstverein Werkbund



connected | 2024 | Öl auf Leinwand | 50 x 50 cm

MONIKA WETZ
Künstlerbund Graz



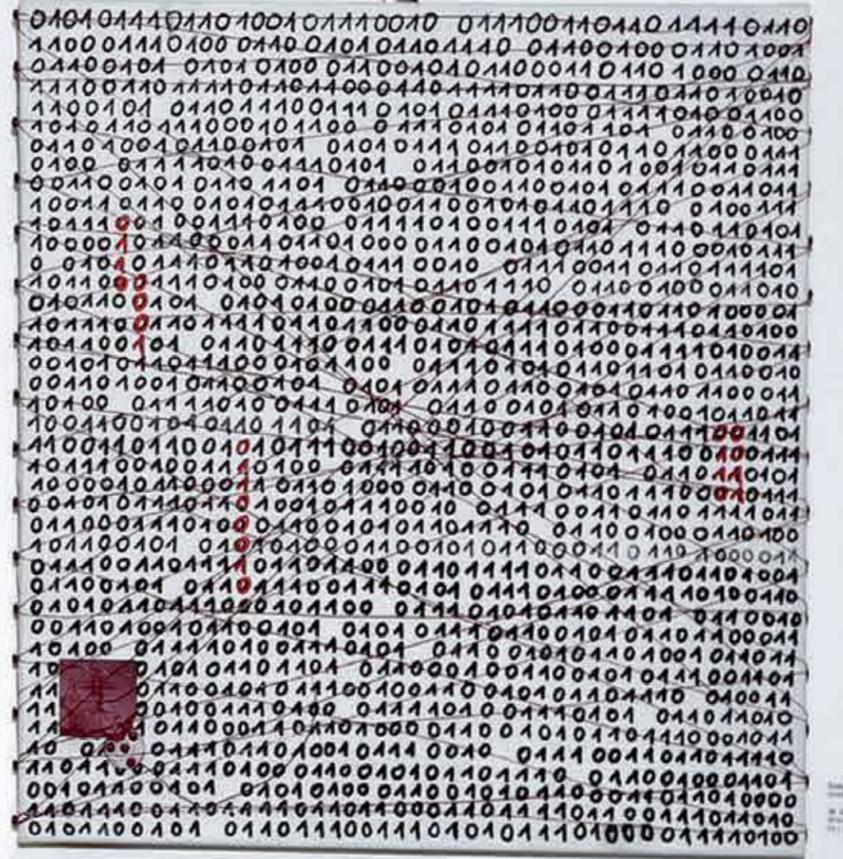
Made by human | 2024 | Bundstift und Acryl auf Holz | 50 x 50 cm



Piet Mondrian
1943
New York
1943



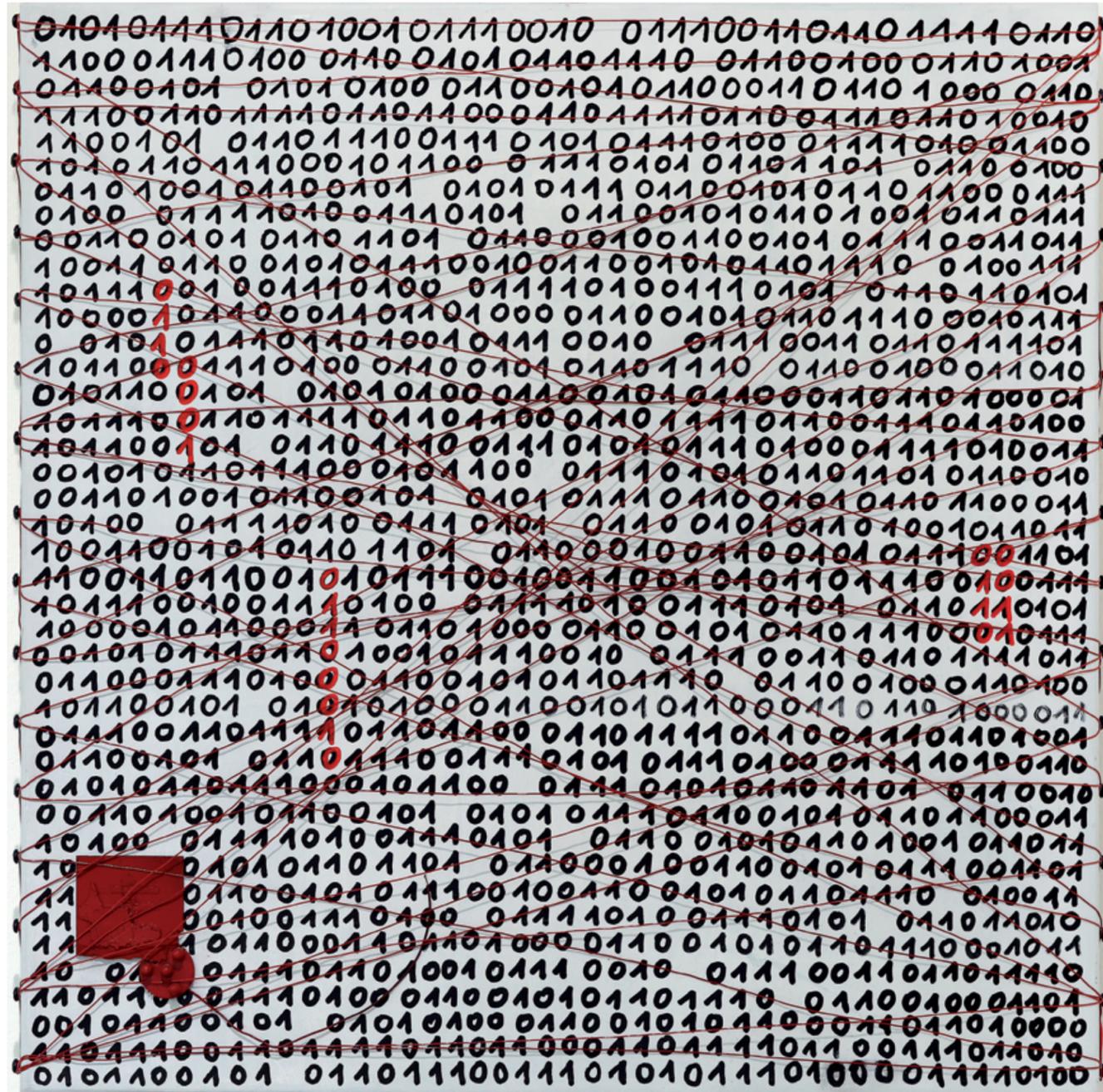
Study for
The Birth of Venus
1871



Binary Code
1988

EVELYN FASCH

Berufsvereinigung der Bildenden Künstler:innen Österreichs, LV Steiermark



Die helle und die dunkle Seite der KI | 2024 | Mixed Media | 50 x 50 cm

PETER PETROVIC

Künstlerbund Graz



Man Made | 2024 | Bleistift | 50 x 50 cm

LIDIA MOLINSKI

Berufsvereinigung der Bildenden Künstler:innen Österreichs, LV Steiermark



Error | 2024 | Collage, Monotypie | 50 x 50 cm

LARISSA HOLWEG

Künstlerbund Graz



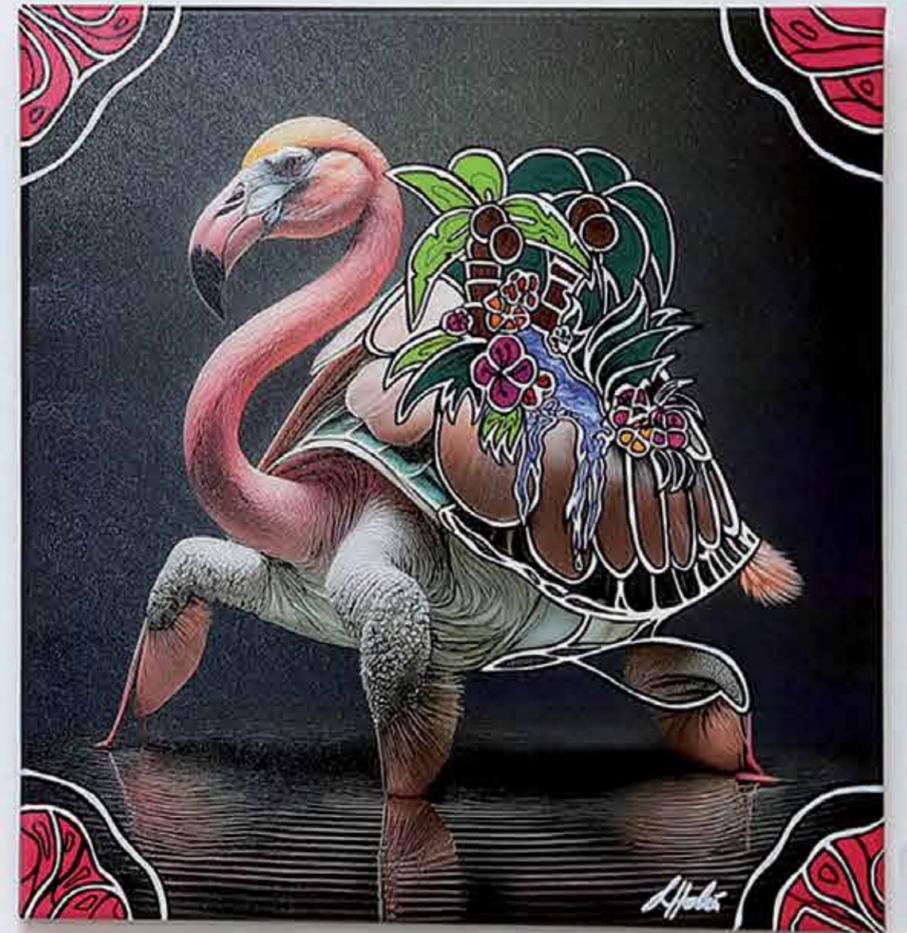
Künstlich inspiriert, menschlich vollendet | 2024 | Acryl auf Leinwanddruck | 50 x 50 cm



Angika Kabaeni
 Dapur, Katakunan Indragiri
 11. Watercolor and Pencil
 Collage mixed media
 50 x 50 cm



Da Wason
 Negeri Sembilan
 20. December 2006
 50x50
 50 x 50 cm



Ajioka Indragiri
 28. November 2006
 50 x 50 cm

DIE MAXXO

Berufsvereinigung der Bildenden Künstler:innen Österreichs, LV Steiermark



Datenkrake | 2024 | Mix-Art | 50 x 50 cm

ANGELIKA RATSWOHL

Steiermärkischer Kunstverein Werkbund

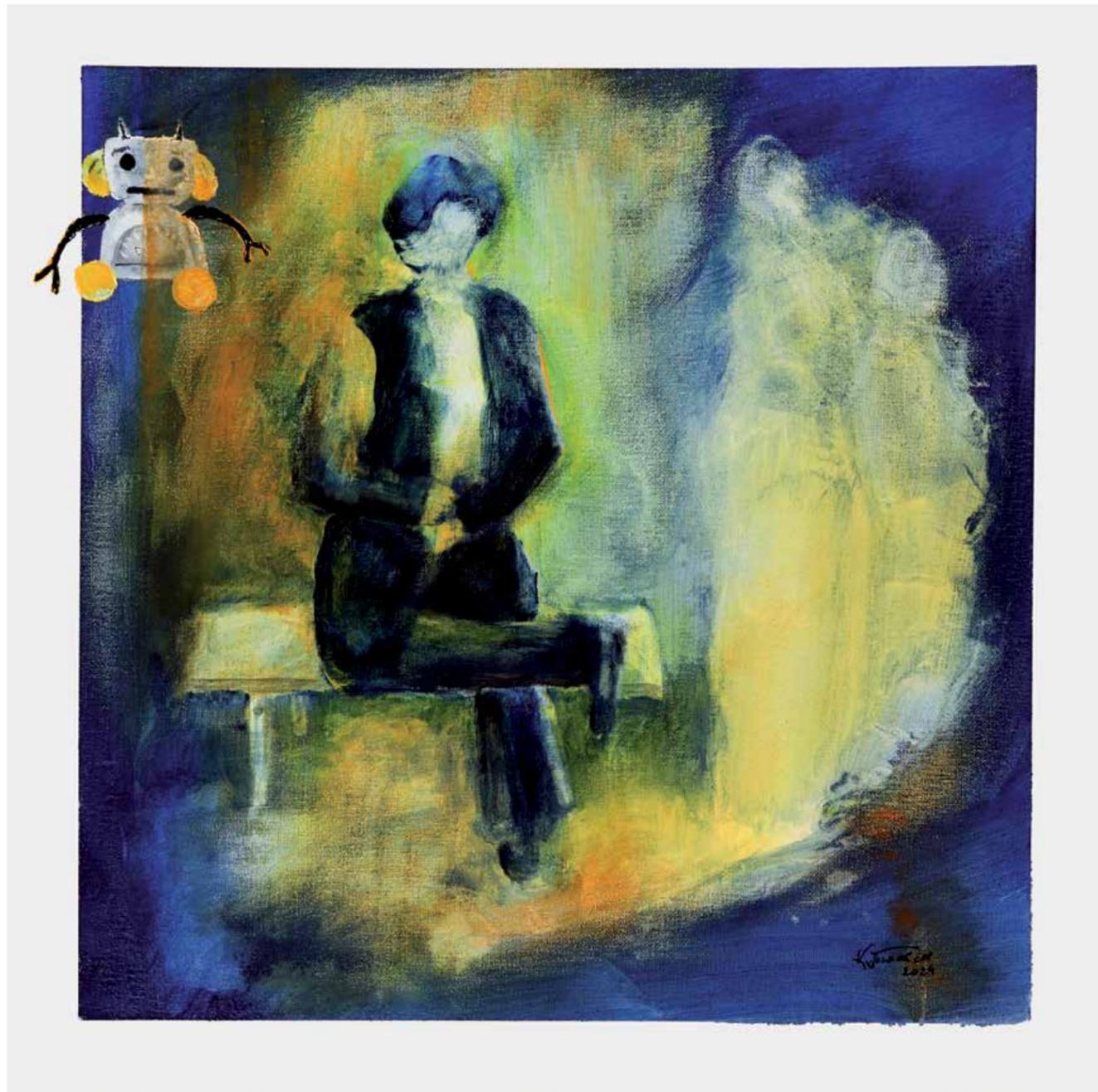


Mehr als 0 und 1 | 2024 | Acryl auf Leinwand | 50 x 50 cm



KAROLINE WOLDRICH

Berufsvereinigung der Bildenden Künstler:innen Österreichs, LV Steiermark



Chance-Risiko | 2024 | Mixed Media | 50 x 50 cm

HERLINDE SANDER

Berufsvereinigung der Bildenden Künstler:innen Österreichs, LV Steiermark



KI – Segen | 2024 | Collage | 50 x 50 cm

HILDA MARIA PASCH
Künstlerbund Graz



Evolution in progress | 2024 | Collage – Acryl auf Leinen | 50 x 50 cm

ANNA MARIA KÖRBISCH
Sezession Graz



Barcode of Life | 2024 | Nähcollage | 50 x 50 cm

NICOLE REICHER

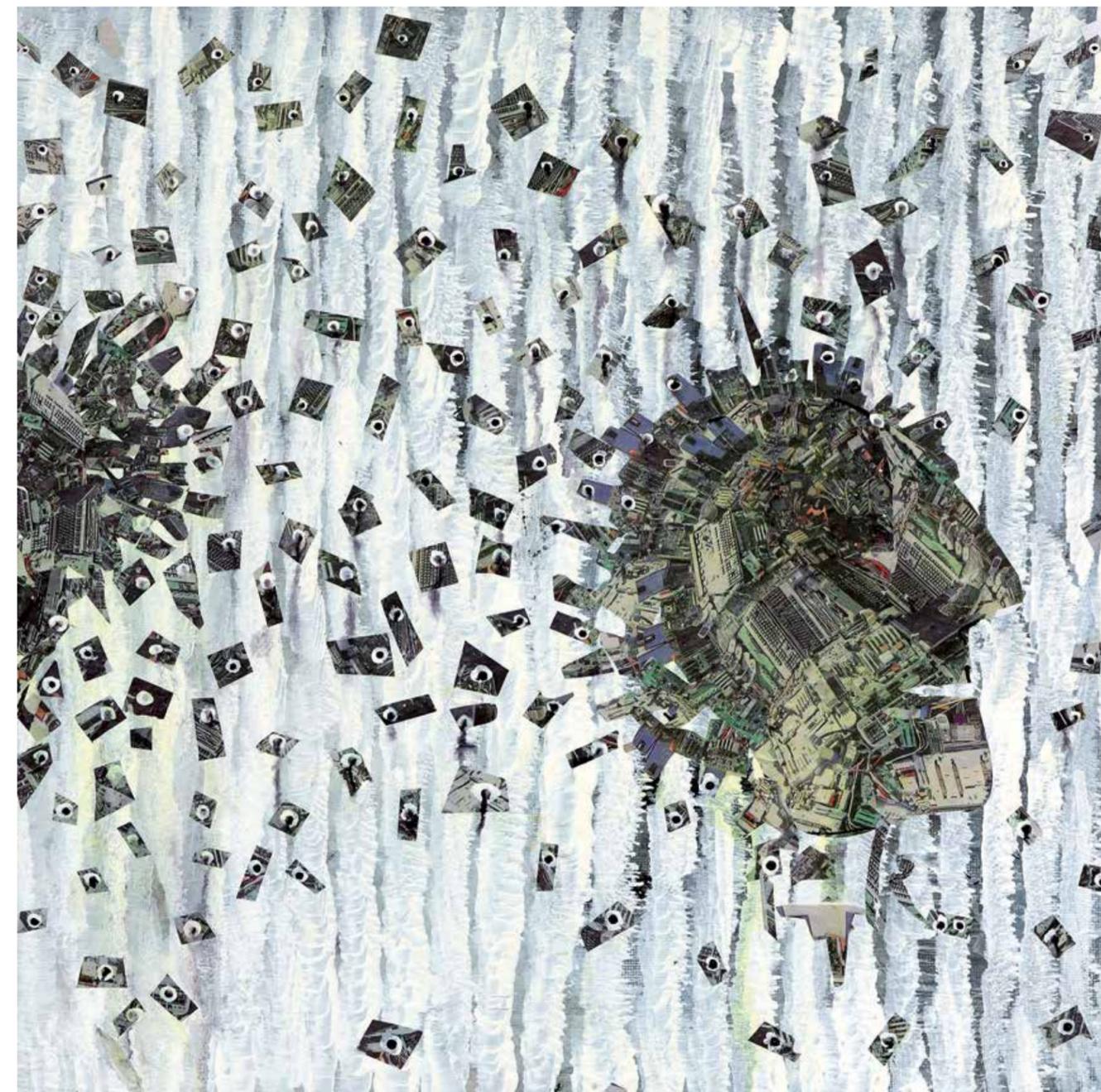
Berufsvereinigung der Bildenden Künstler:innen Österreichs, LV Steiermark



Art meets AI | 2024 | Mixed Media | 50 x 50 cm

EDITH LECHNER

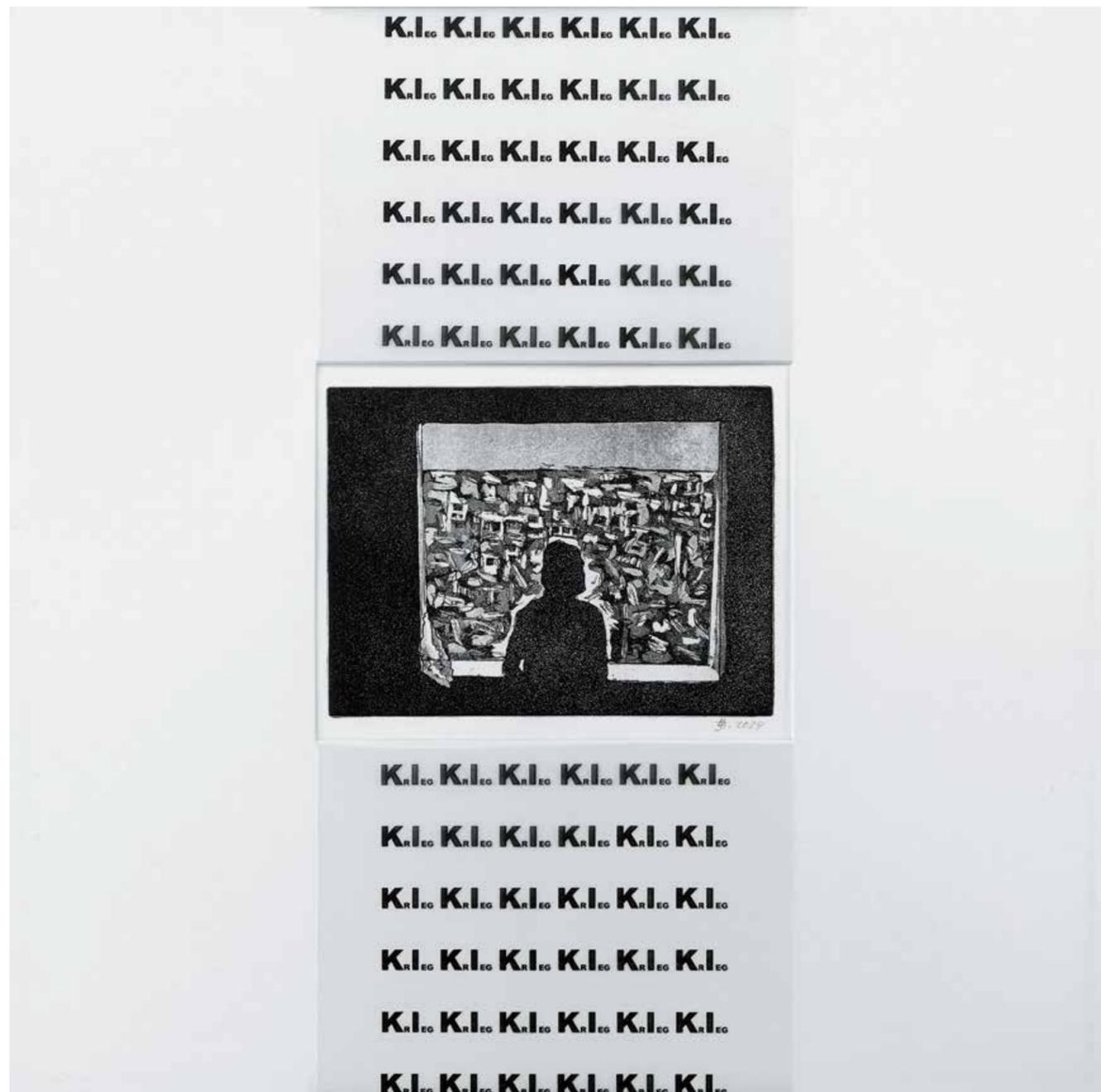
Berufsvereinigung der Bildenden Künstler:innen Österreichs, LV Steiermark



Die letzte Entscheidung trifft der Mensch Pro-Fortschritt | 2024 | Mischtechnik | 50 x 50 cm

BARBARA HAMMER

Berufsvereinigung der Bildenden Künstler:innen Österreichs, LV Steiermark



KI im Krieg | 2024 | Radierung | 50 x 50 cm

RENATE TÖNNIES

Berufsvereinigung der Bildenden Künstler:innen Österreichs, LV Steiermark



ixi | 2024 | Acryl auf Leinwand | 100 x 100 cm



GERHARD PUTZ
Künstlerbund Graz



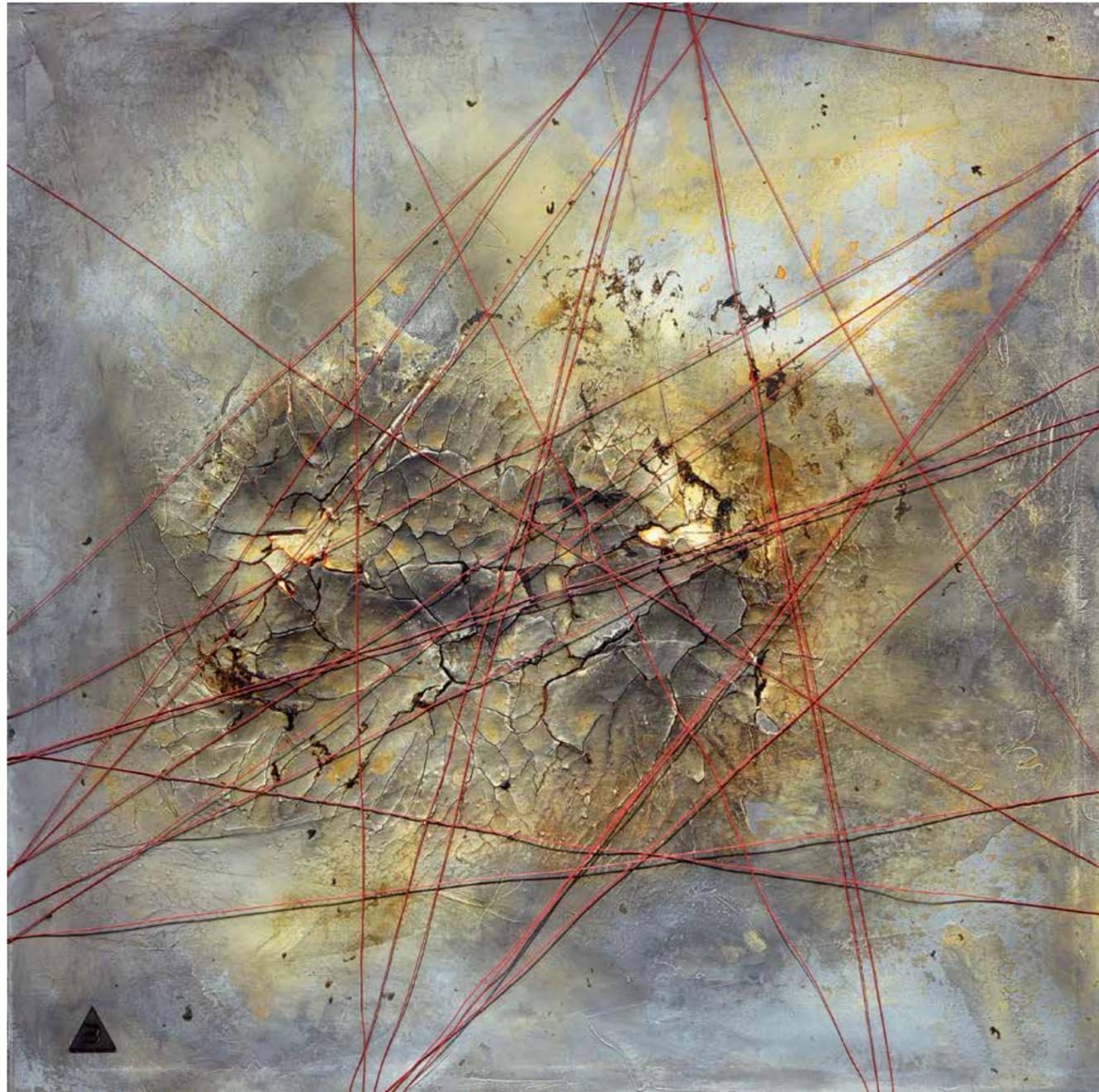
Porträt einer KI | 2024 | Mischtechnik | 100 x 100 cm

VERENA NEUWIRTH
Künstlerbund Graz



Risiko + Chance: Überwältigung | 2024 | Acryl und Gelstift auf Leinwand | 100 x 100 cm

MARTINA BRANDL
Steiermärkischer Kunstverein Werkbund

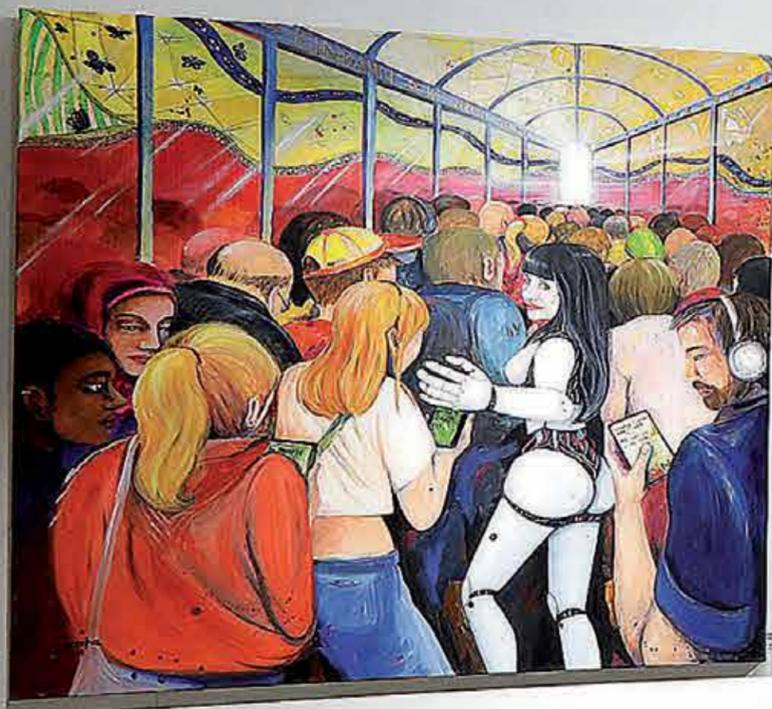


KI – kosmische Intelligenz versus künstlerische Intelligenz | 2024 | Process painting of Intuitive Power | 100 x 100 cm

INGRID POTOTSCHNIK
Sezession Graz



Emotionen, Haptik und dergleichen sind durch KI nicht ersetzbar | 2024 | Acryl auf Leinwand | 100 x 100 cm



VALERIE TSCHIDA
Steiermärkischer Kunstverein Werkbund



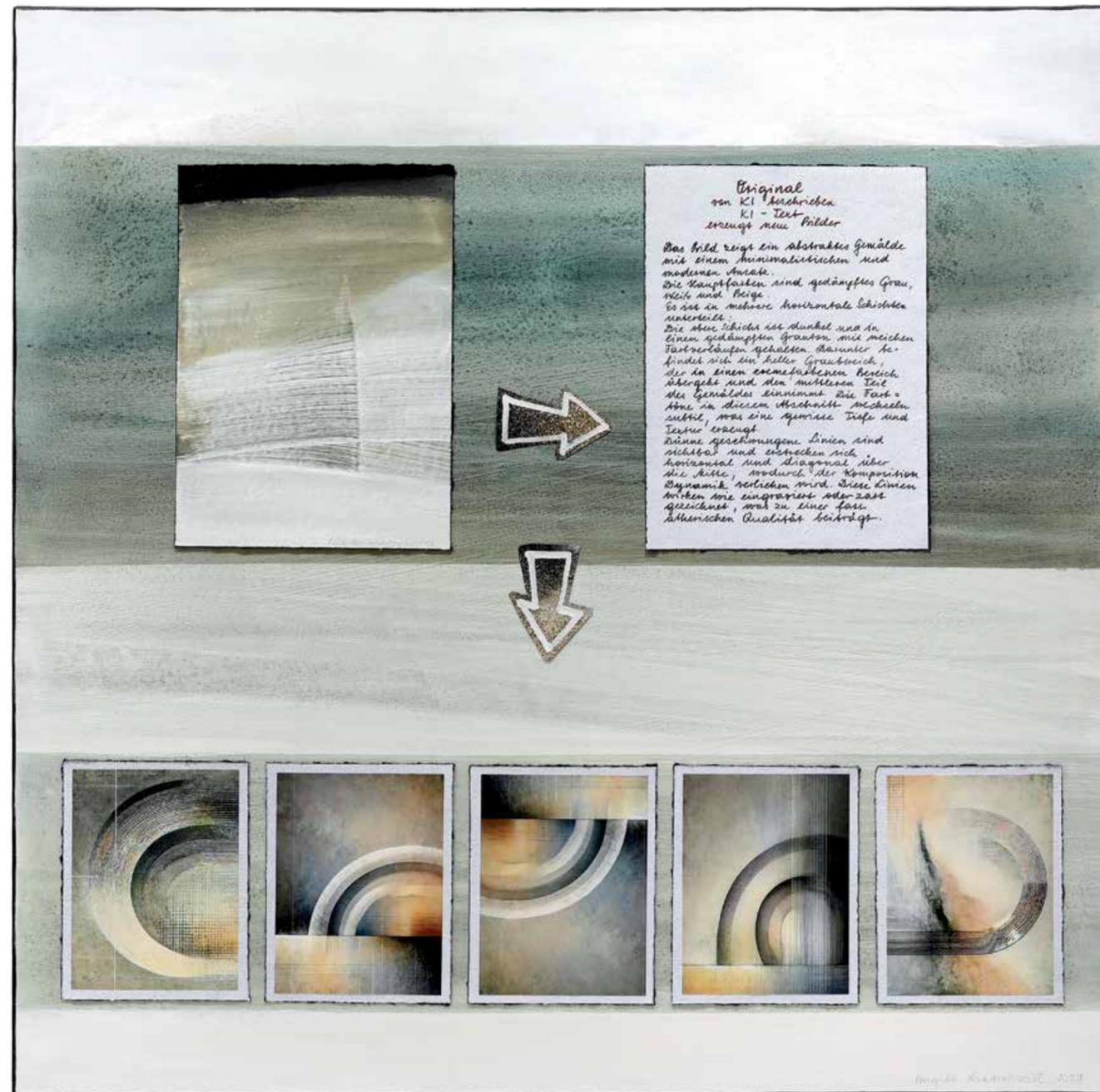
Get in touch with the other World | 2024 | Acryl auf Leinwand | 100 x 100 cm

SASCHA MICHAELA
Steiermärkischer Kunstverein Werkbund



Einbahn KI nimmt alle mit | 2024 | Acrylmalerei | 100 x 100 cm

BRIGITTE KRATOCHWILL
Sezession Graz



KI macht was draus | 2024 | Acryl auf Baumwolle | 100 x 100 cm

SKULPTUREN

RENATE POLZER
Sezession Graz



KI mit Herz | 2024 | Skulptur | 85 x 55 x 40 cm

ROBERT W. WILFING
Steiermärkischer Kunstverein Werkbund



Stein und Stahl leuchten durchs All, die KI – Wer versteht sie? | 2024 | Skulptur | 89 x 82 x 38 cm

CHRISTINE WALZER

Berufsvereinigung der Bildenden Künstler:innen Österreichs, LV Steiermark



Die Büchse der Pandora | 2024 | Skulptur | 18 x 30 x 20 cm

REGINA NEFFE

Berufsvereinigung der Bildenden Künstler:innen Österreichs, LV Steiermark



Fortschritt – Zukunft – Fortschritt | 2024 | Skulptur | 187 x 70 x 200 cm

GINA HARG

Steiermärkischer Kunstverein Werkbund



KI sagt: Iss jeden Tag einen Stein | 2024 | Skulptur | 85 x 60 x 20 cm

EDDA LENTSCH

Berufsvereinigung der Bildenden Künstler:innen Österreichs, LV Steiermark



Verworfenne Ideen durch KI | 2024 | Skulptur | 100 x 30 x 35 cm

THERESA GOLDBERIN
Steiermärkischer Kunstverein Werkbund



KI chillt | 2024 | Skulptur | 30 x 30 x 20 cm

EDELTRUDE ARLEITNER
Sezession Graz



Art of Elements | 2024 | Skulptur | 15 x 30 x 50 cm

IRENE MISCHAK

Berufsvereinigung der Bildenden Künstler:innen Österreichs, LV Steiermark



Künstlerische Intelligenz | 2024 | Skulptur | 30 x 50 x 13 cm

KÜNSTLER:INNEN- VEREINIGUNGEN

PRÄSIDENT HARALD MAUERLECHNER



KÜNSTLERBUND GRAZ

Der im Jahre 1925 ins Leben gerufene Künstlerbund Graz bildet mit seinen Persönlichkeiten und Aktivitäten ein wichtiges Element der kulturellen Identität des Landes sowie eine kulturschöpferische und kunstsinnige Institution, der es stets ein Anliegen ist, eine möglichst breite Streuung im stilistischen und technischen Bereich und somit eine Offenheit zu allen Kunstrichtungen zu halten. Der Künstlerbund verschafft seinen Mitgliedern ideale Möglichkeiten, sich in Graz und darüber hinaus zu präsentieren. Viele Künstler:innen, die Graz verließen, um im Ausland zu arbeiten, blieben dem Künstlerbund treu und bildeten so ein weitgespanntes Netzwerk, von welchem auch ihre Kolleginnen und Kollegen profitieren. Bedeutende Künstler:innenpersönlichkeiten wie Norbertine Bresslern-Roth, Leo Fellinger, Fred Hartig oder Werner Augustiner sind aus der Geschichte der Steirischen Moderne nicht wegzudenken.

PRÄSIDENT GOTTFRIED PENGG-AUHEIM



VEREINIGUNG BILDENDER KÜNSTLER STEIERMARK

In der Vereinigung bildender Künstler Steiermark haben sich 1899 Künstler:innen zusammengeschlossen, um ihre Kunst unabhängig präsentieren zu können. Viele namhafte Künstler:innen wie Thöny, Zoff, Ambrosi, Marie Egner etc. haben als Mitglieder und Gäste in den Ausstellungen der VBK ihre Werke gezeigt und das steirische Kunstleben nachhaltig geprägt. Die VBK arbeitete gemeinsam mit ihren Schwesternvereinen schon ab 1909 intensiv an der Errichtung eines eigenen Künstlerhauses, das schließlich 1952, nach zahlreichen Rückschlägen, eröffnet wurde. Bis zur Umwidmung und Umbenennung 2021 ist das Grazer Künstlerhaus die Heimat der VBK gewesen. Künstlerisch konzentriert sich die VBK auf die Kernsegmente Malerei und Bildhauerei. So ist die VBK eine Heimat für Künstler:innen, die fernab des Zeitgeistes unbeirrt und mit großer Ernsthaftigkeit ihr Leben der Kunst widmen. Mit der Vielfalt der Künstler:innenpersönlichkeiten entstehen sehr individuelle Stilrichtungen, deren starke Ausprägung und zeitlose Qualität eine verbindende Klammer über die Mitglieder bildet.

PRÄSIDENTIN HELGA HUDIN



SEZESSION GRAZ

Die Sezession Graz ist die letzte Gründung innerhalb jener künstlerischen Bewegung, die man im mittleren Europa „sezessionistisch“ nennt. Sie wurde 1923 von dem damals schon namhaften Maler Wilhelm Thöny sowie von den Malern Fritz Silberbauer und Alfred Wickenburg gegründet. Ausschlaggebend für die Gründung in Graz war die zeitnahe Kunst, die dem Lebensgefühl der damaligen Generation entsprach. Von Anfang an waren internationale Künstler:innen bei den Ausstellungen vertreten. Die Vielfalt der Ausdrucksformen zeigt die Spannweite der künstlerischen Möglichkeiten in einem Kunstverein. Nicht die künstlerische Gleichheit soll im Vordergrund stehen – die Verschiedenartigkeit der einzelnen Künstler:innenindividualitäten ist interessant und anziehend und bildet durch die hohe Qualität der Arbeiten eine Einheit.

PRÄSIDENTIN ULRIKE SCHUSTER



BERUFSVEREINIGUNG DER BILDENDEN KÜNSTLER:INNEN ÖSTERREICHS, LV STEIERMARK

1912 konstituierte sich im Wiener Künstlerhaus die Berufsvereinigung als Zentralverband der Bildenden Künstler Österreichs. 1950 wurde die alte Berufsvereinigung in Landesverbände unterteilt und der Zentralverband der Berufsvereinigung (BVZ) gegründet. Die BVBK fördert Kunstprojekte und Kulturaustausch, die von Mitgliedern initiiert werden oder in denen Mitglieder mitwirken und versucht Ausstellungsmöglichkeiten im In- und Ausland zu generieren, um die Arbeit der Mitglieder bekannt zu machen. Die BVBK veranstaltet im Jahr fünf Gemeinschaftsausstellungen, einschließlich einer Jugendausstellung, begleitend dazu werden Kleinkataloge produziert. Es gibt vierteljährlich ein Jour fixe und BVBK-News, um den Informationsfluss und die Transparenz der Arbeit der BVBK zu gewährleisten. 2020 zählte die BVBK 130 Mitglieder, die in den Gebieten Malerei, Grafik, Fotografie, Bildhauerei, Digitalkunst und Installation tätig sind. Seit 2024 ist Ulrike Schuster Präsidentin der BVBK Steiermark.

PRÄSIDENT BERND F. HOLASEK



STEIERMÄRKISCHER KUNSTVEREIN WERKBUND

Der Steiermärkische Kunstverein Werkbund (StKVWB) ist einer der ältesten Kunstvereine Steiermarks. Seine Geschichte geht bis zu Erzherzog Johann zurück. Gegründet wurde der Verein im Jahr 1865. Auch zahlreiche andere Künstler:innenvereinigungen sind auf den Kunstverein Werkbund zurückzuführen. Franz von Meran war der erste Präsident des Steiermärkischen Kunstvereins Werkbund. Ihm folgten weitere bedeutende Persönlichkeiten, darunter der Grazer Bürgermeister Dr. Moritz Ritter von Schreiner und ab 1900 der Archäologe August Franz Christian Wilhelm Gurlitt. Prof. Gurlitt förderte die Hinwendung zu modernen Strömungen in der Kunst und engagierte sich als wesentlicher Förderer der zeitgenössischen Grazer Kunst erfolgreich dafür, den namhaften deutschen Künstler Paul Schad-Rossa nach Graz zu holen, um die Moderne Kunst in der Steiermark zu etablieren. Der Steiermärkische Kunstverein Werkbund ist einer der Gründervereine des Künstlerhauses. Somit hat der Kunstverein in Zusammenarbeit mit Minister DDDr. Udo Illig wesentlich zur lokalen Kunstbewegung in Graz beigetragen. Unter der Präsidentschaft von Dir.-Rat Curt Schneckler (ab 1999) öffnete sich der Werkbund auch den Sparten der Objekt- und Materialkunst, der Keramik, Tapisserie, Glaskunst sowie der künstlerischen Fotografie und Musik.

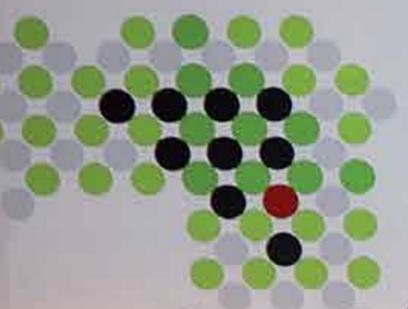
IMPRESSIONEN





2024

LERHOFF - HAU



ST

YHOFF

YOU ARE
MYNE AN



Die Grenzen der Kreativität

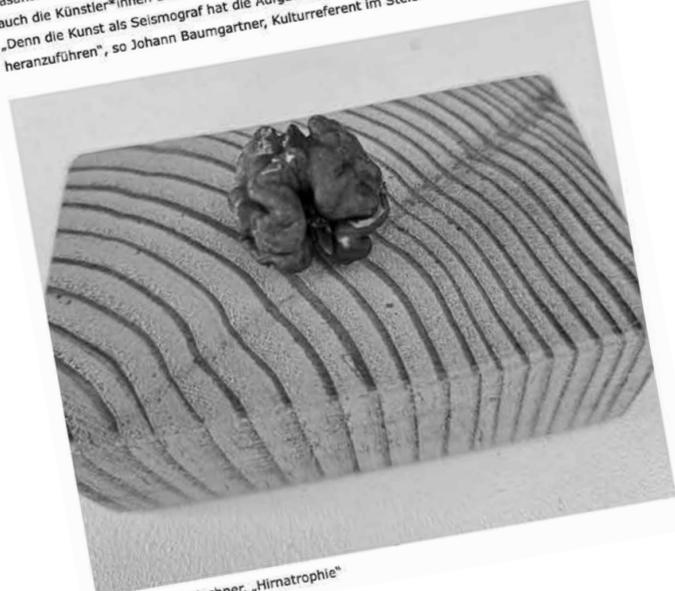
Nov 5, 2024



Herlinde Sander, 'Fluch und Segen'

Künstliche Intelligenz und deren Relevanz im aktuellen Zeitalter ist das Generalthema der Künstlerhof-Schau der fünf großen Grazer Künstlervereinigungen in der Hofgalerie im Steiermarkhof.

Bereits zum vierten Mal präsentieren sich die fünf großen Grazer Künstlervereinigungen Künstlerbund Graz, Sezession Graz, Vereinigung bildender Künstler Steiermark, Berufsvereinigung der Bildenden Künstler Österreichs – LV Steiermark und der Steiermärkische Kunstverein Werkbund mit ihrer Jahresausstellung in der Hofgalerie im Steiermarkhof. Kuratiert wird die Schau 2024, die unter dem Thema „Künstliche Intelligenz“ steht und damit verbundene aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen „steht und damit verbundene aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen des Grazer Kunstvereins. Was bedeutet KI für die Zukunft, wie wichtig ist sie für Künstler*innen und deren Kunst? Was müssen Künstler*innen leisten, um zu überleben, und wer ist am stärksten von KI betroffen? Fragen wie diese beschäftigen die Kulturszene angesichts der rasanten Entwicklungen auf diesem Gebiet und mit Fragen wie diesen beschäftigen sich auch die Künstler*innen der Grazer Künstlervereinigungen für die Künstlerhof-Schau. „Denn die Kunst als Seismograf hat die Aufgabe, Menschen an das Neue und Fremde heranzuführen“, so Johann Baumgartner, Kulturreferent im Steiermarkhof.

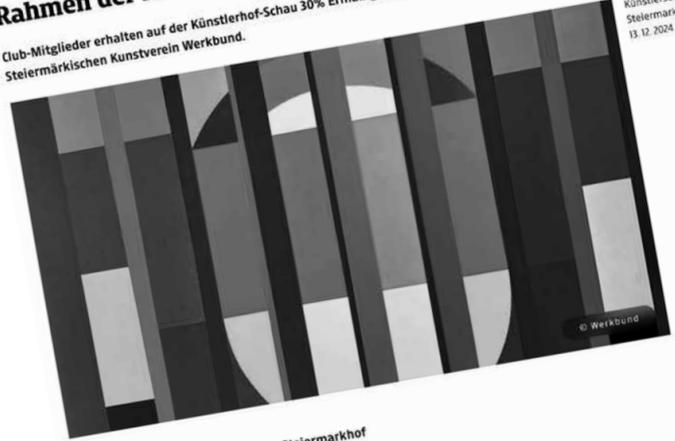


Michaela Unteriechner, 'Hirnatrophie'

KLEINE ZEITUNG

30% Ermäßigung auf ausgewählte Werke im Rahmen der Künstlerhof-Schau 2024

Club-Mitglieder erhalten auf der Künstlerhof-Schau 30% Ermäßigung auf Werke der Künstler:innen des Steiermärkischen Kunstverein Werkbund.



Künstlerschau 2024 im Steiermarkhof von 7.11. bis 13.12.2024

Die fünf großen Künstlervereine im Steiermarkhof

Wie weit kann die Kreativität gehen? Die Grenzen zwischen Mensch und Maschine mitwirken? Die Ausstellung von 7. November bis 13. Dezember im Steiermarkhof lädt dazu ein, diese Fragen zu diskutieren. Kuratiert von der Kunsthistorikerin Tanja Gurke, renommierten Künstlervereine wie KI die Wahrnehmung des Menschen beeinflusst. Der Bildungs- und Baugartner betont, wie hinterfragen und neu zu Menschen an die Grenzen der Kunstlicher Intelligenz betreffen. Was bedeutet das für die Erwartungen an Kunst? Was bedeutet das für die gesellschaftliche Rolle der Kunst? Zu reflektieren.

ORF



Zwischen Kunst und Künstlicher Intelligenz

In der Steiermark gibt es fünf große Künstlervereinigungen, in denen hunderte Kunstschaffende wirken. Einmal im Jahr gibt es eine gemeinsame Schau mit ausgewählten Arbeiten, die im Steiermarkhof gezeigt wird. Diesmal zum Thema „Künstliche Intelligenz“.

Die KI, die Künstliche Intelligenz, hat die Künstlerische inspiriert, darüber nachzudenken, was die KI mit unserer Welt macht. Und so sind viele unterschiedliche Werke entstanden, die sich darauf beziehen: „Es sind 52 Positionen zu sehen, das heißt, auch 52 Künstlerinnen und Künstler stellen hier in dieser Hofgalerie mit dieser Jahresausstellung aus. Und in etwa 300 Künstler:innen und Künstler haben eingereicht“, so Johann Baumgartner vom Steiermarkhof.

Mensch mit oder gegen die Maschine?
Das ist die Schlüsselfrage in der Diskussion um die KI, erklärt Kuratorin Tanja Gurke: „Es stellt sich die Frage: Wie weit ist das dann noch wirklich Kunst? Und wie weit geht es da um die Urheberschaft? Auch die Kunst im Sinne von Kunsthandwerk und im Sinne von Hand anlegen und künstlerisch tätig sein.“



Die Ausstellung reicht vom handgeklebten...

ORF



ORF HD

KUMA

Hofgalerie | Graz | Ausstellung
16.11.2024 | 8:00 - 20:00

Künstlerhof-Schau: KI- Künstliche Intelligenz | Hofgalerie Graz

GRAZ

Kategorie » Ausstellungen

Künstlerhof-Schau: „KI“ Künstliche Intelligenz

Was bedeutet Künstliche Intelligenz (KI) für unsere Zukunft? Welche Rolle spielt sie in der Kunst und für Kunstschaffende? Wie kann KI eingesetzt werden, ohne dass dabei das kreative Potential geschmälert wird?

Während KI bei der Ideenfindung und Konzeption von Werken unterstützen und Abläufe vereinfachen und beschleunigen kann, gibt es Bedenken hinsichtlich der Authentizität und KI-generierte Werke werfen Fragen zu Urheberrecht und kreativer Identität. Die Kunst als Seismograph der Zeit spürt diese Chancen und Risiken für unser Leben, unsere Gesellschaft und unsere Zukunft auf, spiegelt diese wider und regt zur Diskussion und kritischen Stellungnahme an. Die Ausstellung wird dieser Thematik in vielfältiger Weise nachgegangen.

Termine
Eröffnung 6. November 2024, 19:30 Uhr



Künstlerhof-Schau in der Hofgalerie des Steiermarkhof.

Während KI bei der Ideenfindung und Konzeption von Werken unterstützen und Abläufe vereinfachen und beschleunigen kann, gibt es Bedenken hinsichtlich der Authentizität und Originalität. KI-generierte Werke werfen Fragen zu Urheberrecht und kreativer Identität auf und verschleiern die künstlerischen Zutaten, die ein Kunstwerk zur genuinen Schöpfung eines Menschen machen. Zudem besteht die Gefahr, dass der Einsatz von KI im Kulturbereich die traditionelle Rolle von Handwerk und Kunst in Frage stellt. Die Kunst als Seismograph der Zeit spürt diese Chancen und Risiken für unser Leben, unsere Gesellschaft und unsere Zukunft auf, spiegelt diese wider und regt zur Diskussion und kritischen Stellungnahme an. Die Ausstellung wird dieser Thematik in vielfältiger Weise nachgegangen. (Tanja Gurke, Kuratorin)

IMPRESSUM

IMPRESSUM

Herausgeber:
Landwirtschaftskammer Steiermark
BGA STEIERMARKHOF
A-8052 Graz, Krottendorferstraße 79
www.steiermarkhof.at
www.facebook.com/steiermarkhof
www.instagram.com/steiermarkhof

Katalogredaktion/Künstlerische Leitung:
Prof. Ing. Johann Baumgartner, MAS

Gestaltung:
Pauritsch Communication, Graz

Fotografien:
Heinz Pachernegg

Kuratorin der Ausstellung:
Dr.ⁱⁿ Tanja Gurke

Lektorat:
Christina Schlemmer, BA

Korrektur:
Mag.^a Nicole Pötz

Druck:
Offsetdruck Dorrong OG, Graz

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen, der Funksendung, der Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Fotoquellen: Impressum bzw. direkt beim betreffenden Bild. Medium: Veröffentlichte Artikel werden im Buch lektoriert und redaktionell bearbeitet. Namentlich ausgewiesene Inhalte müssen nicht unbedingt der Meinung des Herausgebers entsprechen. Der Herausgeber übernimmt auch keine Verantwortung für Inhalte, Zitate oder Zahlen.

Datenschutz: Die Herausgeber legen größten Wert auf den sorgfältigen Umgang mit personenbezogenen Daten. Aus diesem Grund folgt unsere Datenschutzpolitik dem Grundsatz der Wahrung des Datengeheimnisses und betont in besonderer Weise den Schutz von personenbezogenen Daten. Die Quelle ist jeweils auf der Seite, beim betreffenden Objekt oder Artikel (Bild/Text) bzw. im Impressum ausgewiesen.
www.steiermarkhof.at/datenschutz

Für den Inhalt: © Die Autorinnen und Autoren

© 2024 by Steiermarkhof Landwirtschaftskammer Steiermark

WIE SICH GUT GESCHÜTZT ANFÜHLT.

*Unser umfassender Schutz in allen
Lebensbereichen, von Österreichs
meistempfohlener* Versicherung.*

grawe.at/meistempfohlen

Die *meistempfohlene*
Versicherung Österreichs.



* Alljährlich werden in einer unabhängigen Studie (FMVÖ Recommender Award) Kund:innen von Versicherungen und Banken zu Zufriedenheit und Weiterempfehlungsbereitschaft befragt. Die GRAWE steht bei den überregionalen Versicherungen in der Gesamtwertung der Jahre 2020-2024 an erster Stelle: grawe.at/meistempfohlen



STEIERMARKHOF

Steiermarkhof
Krottendorferstraße 79
A-8052 Graz
www.steiermarkhof.at
www.facebook.com/steiermarkhof
www.instagram.com/steiermarkhof



Auszeichnung
des Landes
Steiermark



Auszeichnung
der Stadt
Graz

€ 25,-